

### Waiblinger Unternehmertag

## Bei Akkus gibt Stihl kräftig Gas

(dav) Das hätte sich Firmengründer Andreas Stihl im Jahre 1926 bestimmt nicht träumen lassen: als der Ingenieur es den Menschen leichter machen wollte, einen Baum zu fällen, entwickelte er dafür die Motorsäge – die freilich nicht nur einfach das Beil ablöste – nein, sie wurde nach und nach die meistverkaufte Motorsägenmarke der Welt und heißt heute einfach nur „Stihl-Säge“. Dass diese stets weiterentwickelte Motorsäge heute zumindest im privaten Bereich immer häufiger von leisen, leichten Akkus abgelöst wird und dass auch Heckenschneider, Motorsense und Bläsergerät dank eines integrierten Akkus – der übrigens einheitlich auf alle diese Stihl-Geräte passt – die Gartenarbeit im wahrsten Sinn des Wortes erleichtert – daran war vor mehr als 90 Jahren kein Denken.

„Wir geben bei Akkus Gas und können ein immer breiteres Sortiment an Akku-Produkten anbieten, und das, ohne bei unseren Benzin-Produkten auch nur einen Millimeter nachzugeben“, betonte Dr. Bertram Kandziora, Vorstandsvorsitzender von Stihl, am Donnerstag, 29. Juni 2017, beim Waiblinger Unternehmertag. Die zahlreichen Vertreter aus den Betrieben und Behörden der Stadt konnten sich davon bei einem Rundgang durchs 2016 in Waiblingen-Neustadt eröffnete Entwicklungszentrum überzeugen. Sie wurden aber zunächst von Dr. Nikolas Stihl, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Stihl AG, begrüßt. Der richtete den Blick auf den Weltmarkt und verwies darauf, dass bereits 1930 die ersten Benzin-Sägen nicht nur in Deutschland verkauft wurden, sondern auch in Österreich, in der Schweiz, in Italien, auch in Frankreich. 1932 wurde der Absatzradius schon um Russland und die USA erweitert. In den 1970er-Jahren sei Stihl bereits ein Global Player gewesen und baute im Ausland weitere Werke.

Heute ist das Unternehmen in mehr als 160 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten; es hat 37 eigene Vertriebs- und Marketinggesellschaften und kann auf weltweit mehr als 45 000 Fachhändler mit umfangreichem Service verweisen. Gleichwohl hat Stihl nie den heimatischen Boden verlassen und nie den Tüftler- und Pioniergeist eines Andreas Stihl aufgegeben – im Gegenteil: in Waiblingen wurden rund 90 Millionen Euro in das Entwicklungszentrum und in das benachbarte, gleichzeitig geschaffene neue Lager für die Produktionslogistik investiert. Ein Beschäftigungs- und Standort sicherungsvertrag reicht bis ins Jahr 2020 – trotz hoher Personalkosten, versicherte Dr. Stihl, denn „hier ist unsere Heimat!“.

Auf diese Weise, durch die hier immer wieder zur Marktreife entwickelten neuen Produkte, sichert sich das Unternehmen die Position als Technologieführer. Weltweit sind knapp 15 000 Menschen in einem Stihl-Betrieb beschäftigt, fast 4 400 Mitarbeiter werden in der Andreas Stihl AG & Co. KG, in Waiblingen und Ludwigsburg, gezählt, mit einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 16 Jahren. Sie erwirtschafteten 2016 einen Umsatz in Höhe von 3,5 Milliarden Euro für die Stihl Holding AG & Co. KG, davon mehr als eine



Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora beim Unternehmertag.



Wie es derzeit um die Stadt bestellt ist, darüber setzte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Waiblinger Unternehmerinnen und Unternehmer in Kenntnis.

Milliarde Euro wiederum in Waiblingen und Ludwigsburg. Das Engagement im Ausland, so erklärte Dr. Stihl weiter, habe schlussendlich auch für Stabilität und Wachstum in Deutschland gesorgt. Und: Stihl profitiere nicht nur vom globalen Markt, sondern trage selbst zu diesem bei. Als Markt- und Technologieführer wolle das Unternehmen auch weiterhin Maßstäbe setzen.

Der anhaltende Pioniergeist kommt nicht zuletzt darin zum Ausdruck, dass Stihl ein nachhaltiges Wirtschaften auch auf ökologische Art und Weise einen Schwerpunkt legt. Vorstandsvorsitzender Dr. Kandziora verdeutlichte, dass das Unternehmen, in der dritten Generation von der Familie geführt, seit mehr als neun Jahrzehnten mit „Qualität made by Stihl“ neben den Menschen in der Natur stehe. Die hohe Qualität der Produkte solle erhalten bleiben; dazu gehöre eine große Leidenschaft für Technik, die wiederum kluge Köpfe brauche. Die neu geschaffene Infrastruktur dafür sei gut, wenn das Entwicklungszentrum auch bald wieder zu eng für die 300 Entwickler werde: für den Bereich Akku und Elektronik sowie für „verbundene Produkte“ und die IT würden weitere 100 Stellen geschaffen. Stihl wolle sich neue Märkte erschließen – „all das fällt aber nicht vom Himmel!“.

Für das Jahr 2017 erhoffe sich das Unternehmen einen noch höheren Umsatz, ein Wachstum, das auf mehr Privatkunden zurückzuführen sein wird. Sie sollen das erweiterte Produktsortiment von Stihl, die Akku-Geräte, nutzen, im heimischen Garten und im „urbanen

Umfeld“. 2006 bereits habe man beschlossen, sagte Dr. Kandziora, in das Thema „Akkumulatoren“ zu investieren, ohne dabei die Benzinsparte aus den Augen zu verlieren. Um die neuen Kunden vor Ort zu erreichen, erweitert Stihl sein Fachhandelsnetz um zusätzliche Verkaufsstandorte und hat ein spezielles „Elektro- und Akku-Partnerprogramm“ aufgelegt.

### Erst kommt die Entwicklung

Vor dem Hintergrund dieser Planungen bedauere er es sehr, bekannte der Vorstandsvorsitzende, dass Großbritannien aus der EU ausscheide. Das sei nicht zuletzt mit mehr Kosten und höherem Verwaltungsaufwand verbunden. Stihl werde dennoch weiterhin in das Land investieren, das Unternehmen stehe zum britischen Markt. Auch zum US-amerikanischen übrigen, denn der Freihandel sei für Stihl sehr wichtig. Ein Abschotten durch Zölle passe nicht zu einem starken Land wie den USA. Dort habe Stihl sein derzeit größtes Werk, das für ein Drittel des gesamten Absatzes stehe. „Wir wachsen kräftig“, betonte er und sprach von vielversprechenden Zahlen.

In Waiblingen stehen das Thema „Industrie 4.0“ und die Digitalisierung ganz oben, fuhr Dr. Kandziora fort, die strategischen Weichen dazu würden hier gestellt. Stihl werde 2018 neue Technologien und vernetzte Produkte



Die ersten Stihl-Sägen im Einsatz.

Fotos: David



Auch über die Remstal Gartenschau 2019 informierte Andreas Hesky.

präsentieren. „Der Trend geht in Richtung Smart Garden“, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende überzeugt. „Ich rechne 2017 mit einer noch deutlich höheren Nachfrage als im vergangenen Jahr – insbesondere bei unseren Akku-Geräten“. Klarer Trend seien vernetzte Produkte, auch kollaborative Roboter seien schon im Einsatz. Zuvor freilich, meinte er zum Schluss, müssten die Produkte erst einmal entwickelt werden.

### Dank für gutes Miteinander

„Stihl ist ein Unternehmen, auf das wir sehr stolz sind!“, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky, der Stihl für die Gastfreundschaft am Unternehmertag dankte. Waiblingen lebe von und mit Stihl, das gelte freilich für jedes Unternehmen in der Stadt. „Wir arbeiten zusammen, wir sind alle eins“, betonte er. Die Heimatverbundenheit Stihls spüre die Stadt beispielsweise auch beim Stadtmarketing, bei der Kooperation der Freiwilligen Feuerwehr mit der Betriebsfeuerwehr oder im Bereich der Bildung und Erziehung, wenn Stihl und Stadt einmal die neue Kindertageseinrichtung im Krautgässle bezögen.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.



### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 6. Juli 2017, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umnutzung Schillerstraße 112
4. Gemeindehalle Bittenfeld – Rohbau und Abbruch, Heizung, Lüftung und Sanitär – Vergaben
5. Remstal Gartenschau 2019 – Projektideen aus den Ortschaften – Beschlussfassung
6. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes \*

Am Freitag, 7. Juli 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kunstrasenplatz TSV Neustadt, Sanierung des Kunstrasenplatzes – Baubeschluss
3. Friedensschule Neustadt, Sanierung Kleinspielfeld – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Projektideen aus den Ortschaften – Beschlussfassung
5. Ausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben, Anfragen \*

Am Freitag, 7. Juli 2017, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, 2. Bauabschnitt zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Neckarstraße/Oeffinger Straße – Behindertengerechter Umbau der Bushaltestellen Aldinger Straße und Hauptstraße/Belegsanierung der Aldinger Straße und der Hauptstraße – Vergabebeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Projektideen aus den Ortschaften – Beschlussfassung
5. Verschiedenes, Bekanntgaben
6. Anfragen \*

Am Dienstag, 11. Juli 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungsraum Kleiner Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Galerie Stihl Waiblingen – Zwischenbericht 2017 und Ausstellungsplanung 2018
3. Remstal Gartenschau 2019 – Veranstaltungskonzeption
4. Haushalt 2017 – Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2016
5. Jahresabschlüsse 2016 der städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsräten
6. Städtebauliches Konzept auf den Grundstücken Benningerstraße 2 und 6 – aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
7. Annahme von Spenden

Fortsetzung auf Seite 8

### Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Glücksspirale unterstützen Stadt mit 50 000 Euro

## Karzerturm: „Touristisches Pfund“ wird saniert

(red) Der Karzerturm mit seiner Laube gehört zu Waiblingen wie die Butter aufs Brot. Ist Oberbürgermeister Andreas Hesky mit Gästen im Waiblinger Mauergang unterwegs, sind diese entzückt von dem alten Gemäuer. Jetzt muss der Karzer saniert werden. Die Stadt hatte einen Antrag bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gestellt und prompt eine Zusage bekommen: mit 50 000 Euro wird das Projekt unterstützt.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte den Überbringern des Fördervertrags, Gisela Lasartzyk, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Leiterin des Ortskuratoriums Stuttgart, sowie Gregor Kurz, Geschäftsführer der Toto-Lotto-Regionaldirektion Stuttgart, für die großzügige Unterstützung, die es ermögliche, solche Kleinode in der Stadt zu erhalten. Sie trügen dazu bei, dass Waiblingen attraktiv bleibe. Auch im Hinblick auf die Remstal Gartenschau 2019 sah Hesky die Sanierung: selbst wenn viele Abschnitte der Stadtmauer schon erneuert seien, gebe es noch zu tun. Darunter seien auch

private Bereiche, die es nicht immer leicht machten. Der Wehrgang sei aber einfach ein „touristisches Pfund“. Ähnlich schwärmte Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement; er bezeichnete den Ort als einen Malerwinkel von Waiblingen, der von den Menschen stark wahrgenommen werde.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte schon einmal Geld für die Sanierung eines Abschnitts der Stadtmauer zugesagt. Jetzt kommt



Teile der Stadtmauer sind schon saniert und lassen solche Ausblicke zu. Foto: Archiv

die Stadt ein weiteres Mal zum Zug. Gisela Lasartzyk – ein gerngehener Gast in Waiblingen, schließlich sind mit ihrem Besuch Zusagen über Fördermittel verbunden – warb dafür, fleißig gut ausgearbeitete Anträge zu stellen, denn nur dann könnten auch Gelder bewilligt werden, schließlich sei das Motto der Stiftung, „Wir bauen auf Kultur“.

Gregor Kurz betonte, dass er die offiziellen Termine mit Vergnügen wahrnehme, denn dann werde sichtbar, wohin die Gelder der Lotterie fließen. Die, die ihr Geld bei der Glücksspirale eingesetzt, aber nicht gewonnen hätten, würden durch die Förderung gewinnen, sagte der Oberbürgermeister, denn der Wehrgang sei toll und lasse zu jeder Jahreszeit andere Ein- und Ausblicke zu. Er sagte zu, dass Waiblingen die Verpflichtung gern erfülle, den Zuschuss für die Sanierung einzusetzen – die Stiftung überprüfe, ob das Geld für die beantragten Vorhaben auch verwendet wurde.

Insgesamt kostet die Sanierung 320 000 Euro. Der Zuschuss ist allerdings ganz konkret für die Mauerwerks- und Dachsanierung des Karzers vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen im September beginnen und dauern voraussichtlich bis Februar 2018.

Wir hatten im Staufer-Kurier vom 11. Mai über die bevorstehende Sanierung berichtet.



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert mit Mitteln in Höhe von 50 000 Euro aus der Lotterie Glücksspirale die Sanierung des Karzerturms in Waiblingen. Unser Bild zeigt (v.r.n.l.): Oberbürgermeister Andreas Hesky, Gisela Lasartzyk von der Denkmalschutz-Stiftung; Gregor Kurz, Geschäftsführer der Toto-Lotto-Regionaldirektion Stuttgart; Michael Gunser, Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäudemanagement, und Christoph Poitner von der Abteilung Hochbau. Foto: Redmann



## Geselliger Genuss bei Rebsaft und Musik

Waiblingen erfrischt! – Unter diesem Motto gehören in Waiblingen jetzt wieder donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr auf dem Marktplatz Wein und Geselligkeit zum guten Ton. Wein, Prosecco und Musik in entspannter Atmosphäre genießen oder sich bei kleinen Köstlichkeiten stärken, all das ist bis 28. September unter freiem Himmel möglich, organisiert von der WTM Waiblingen. Los geht's am 6. Juli mit dem Weingut Escher aus Schwaikheim. Schon in den 60er-Jahren entdeckte die Familie Escher ihre Begeisterung für den Wein. Rebenbau und Weinausbau wird nach den Richtlinien des umweltschonenden naturnahen Weinbaus betrieben. Der Lohn für diese handwerkliche Hingabe sind positive Bewertungen in den renommierten Weinführern Gault Millau, Eichelmann und Feinschmecker. Der Koch Björn Bergmann bietet seit Jahren in der „Krone“ in Geradstetten klassische gehobene Küche, und hat es damit in den Guide Michelin geschafft. Im August wechselt er mit seinem

Team in das „Mille Miglia“ im Waiblinger Autohaus Lorinser. Einen kleinen Vorgeschmack seiner Kochkünste gibt es an diesem Abend. Das „Acoustic Swing Duo“ wird musikalisch für die passende Stimmung sorgen. Von Swing und Dixieland über Folk, Rock'n'Roll, Blues, Country und Pop sorgen Andi Delzemich und Jo Keck mit den jeweils passenden Instrumenten für reichlich Abwechslung. Im Juli sind außerdem folgende Weingüter mit von der Partie: am 13. Juli mit dem Weingut Schwegler aus Korb, Musik: „Tango@More“, Kulinarik: Restaurant Bachofer; am 20. Juli (ausnahmsweise am Herbergsbrunnen, auf dem Marktplatz spielt um 20 Uhr „Die kleine Markt-musik“) Weingut Knauf aus Weinstadt, Musik: „Zeitensprung“, Kulinarik: Weingut Knauf; am 27. Juli Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach, Musik: „Birds of a Feather“, Kulinarik: Dominiks Flammkuchen. Im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Auf facebook: [www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/](http://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/).

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

## Führungen durch die eigene Stadt

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen

zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt.

Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

### Termine im Juli

- Am Freitag, 8. Juli: „Historische Stadtführung“ um 14 Uhr. Dauer: anderthalb Stunden. Gebühr: 4,50 €.

## Waiblinger Unternehmertag: Bei Akkus gibt Stihl kräftig Gas

Fortsetzung von Seite 1  
Hesky dankte dem Unternehmen für das gute Miteinander und informierte die Waiblinger Unternehmerinnen und Unternehmer dann über die aktuelle Lage der Stadt. Bei der Gewerbesteuerbewegung man sich derzeit mit 51,5 Millionen Euro zwar noch etwas unterhalb des Plans von 53 Millionen Euro, für eine Stadt von der Größe Waiblingens sei die Zahl allerdings sehr zufriedenstellend. Waiblingen schaffe mit dem Geld die Rahmenbedingungen, welche die Firmen nutzten. Ein Blick auf die Einkommenssteuer mache schiergar schwindlig, meinte der Oberbürgermeister schmunzelnd, denn sie zeige mit ihren 34,9 Millionen Euro beim Zwischenbericht und den davon abweichenden Planzahlen von 33,3 Millionen Euro, wie hoch der Personalbedarf der Unternehmer sei und auch, dass die Mitarbeiter gut bezahlt würden. Mehreinnahmen würden auch bei diesem Posten konsequent in die Infrastruktur gesteckt. Der Schuldenstand soll von 31,4 Millionen Euro im kommunalen Haushalt im Jahr 2012 auf 17,7 Millionen Euro reduziert werden; bei 7,4 Millionen Euro stehe der Schuldenstand derzeit.

### Investitionsschwerpunkte

Die Investitionsschwerpunkte der Stadt für die Jahre bis 2020 lägen noch immer bei Erziehung und Bildung, also in Kindertageseinrichtungen und Schulen, erläuterte Hesky, was sicherlich im Interesse der Firmen sei, werde damit doch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch weiterhin gefördert. Allein in die Sanierung des Salier-Gymnasiums flössen 2017 fünf Millionen Euro, fast 1,9 Millionen Euro in diesem und im nächsten Jahr in Kitas. Die Stadt berücksichtige die gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen Jahre stark und halte die Durchgängigkeit bei den Betreuungssystemen für wichtig. Erst dieser Tage sei die Ganztageseinrichtung an der Rinnenackerstraße in Betrieb genommen worden.

Beim Gedanken an den Brandanschlag am Bürgerzentrum blute einem das Herz, sagte Oberbürgermeister Hesky; 700 000 Euro – das ist die erste Zwischensumme an Ausgaben und Vergaben; eine Momentaufnahme. Etwa vier Millionen Euro für die Sanierung der Rundsporthalle und 4,7 Millionen Euro für die

Erweiterung der Gemeindehalle in Bittenfeld – weitere Großinvestitionen in naher Zukunft. Bei den Investitionen schlägt außerdem die Hegnacher Neckarstraße mit 1,9 Millionen Euro bis 2018 zu Buche. Und last not least: in die Remstal Gartenschau 2019 fließen in den nächsten drei Jahren 4,4 Millionen Euro, Zuschüsse sind in Höhe von 1,4 Millionen Euro zu erwarten.

### Stadtentwicklung Wohnen/Gewerbe

Fast eine Million Euro in diesem und im nächsten Jahr für den Wohnungsbau ist ein weiterer Investitionsposten, der vielleicht bescheiden erscheine, doch es würden zusätzliche Investitionen von Wohnbauunternehmen getätigt. Das 3,5 Hektar große frühere Krankenhausgelände werde 2018 erschlossen und biete später 210 Wohneinheiten – mal drei Personen, und schon befinden sich etwa 600 Personen mehr in Waiblingen, was keine kleine Zahl sei, betonte Hesky. Im Bittenfelder Neubaugebiet Berg-Bürg sei bei 130 Wohneinheiten auch mit Hunderten von Neubürgern zu rechnen.

Ein trauriges Kapitel seien die Gewerbeflächen: seit dem Unternehmertag vor einem Jahr habe sich keine Verbesserung ergeben, bedauerte der Oberbürgermeister. Im zehn Hektar großen Erweiterungsbereich des „Eisentals“ gebe es lediglich noch eine Optionsfläche; im zwei Hektar großen Gebiet „Oeffinger Weg“ in Hegnach verbleiben derzeit noch 1 000 Quadratmeter. In der Summe sei das für eine Stadt wie Waiblingen, in der Bedarfe nicht selten von heute auf morgen entstünden, wenn sich einem Unternehmen zum Beispiel eine neue Chance, ein weiterer Zweig aufzue, zu wenig.

Die Gewerbefläche beim Fachmarktzentrum „Waiblinger Tor“ habe eine Größe von 1,06 Hektar und befinde sich in Privatbesitz; sie steht zum Verkauf. Grundstückseigentümer und Stadt haben vereinbart, die Fläche in enger Abstimmung zu verwerten. Eine zweite Fläche mit 1,6 ha gehöre zur Hälfte einem privaten Eigentümer und zur Hälfte der Stadt Waiblingen. Der private Grundstückbesitzer will vorrangig für Dritte bauen und dann vermieten.

Das lang ersehnte weitere Hotel in Waiblingen setzt die Volksbank Stuttgart in der Fron-

### Französische Tage

## Genüsslich essen und trinken

Leben wie Gott in Frankreich: Essen, Trinken, Musik und das drei Tage lang von Samstag, 15., bis Montag, 17. Juli 2017, wenn über dem Marktplatz die blau-weiß-rote Fahne gehisst wird. Zu Quiche Lorraine, Schnecken, Merguez und vielen weiteren Leckereien gibt es eine Vielzahl edler französischer Weine und Champagner. Die Liebhaber der französischen Lebensart kommen wieder auf ihre Kosten. Zwischen Lavendel und französischer Musik machen das Genießen und Probieren von ausgewählten Weinen noch mehr Spaß: am Samstag von 19 Uhr bis 23 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils von 11 Uhr bis 23 Uhr. Im „Weinhäusle“ warten eine Vielzahl edler Weine, Crémant und Champagner darauf, verkostet zu werden. Daneben gibt es eine französische Variante des Apérol Sprizz sowie Pastis. Ice Bags sorgen dafür, dass Weißwein & Co auch bei sommerlichen Temperaturen kühl bleiben.

### Internationaler Frauenbrunch

## Ins Gespräch kommen

Die Frauen des Sprachcafés laden am Sonntag, 9. Juli 2017, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr wieder zu einem Brunch ein, bei dem gemeinsam internationale Spezialitäten genossen werden und Gelegenheit besteht, miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei schönem Wetter ist das gemeinsame Essen auf dem Hof vor dem Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, geplant, bei schlechtem Wetter im Foyer des Familienzentrums. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Familien-Bildungsstätte mit dem Frauenrat und dem Integrationsrat der Stadt Waiblingen sowie dem FraZ – Frauen im Zentrum. Die Gebühr in Höhe von 8 € wird vor Ort bar entrichtet. Anmeldungen nimmt die Familien-Bildungsstätte unter ☎ 07151 98224-8920 oder unter [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de) entgegen.

### Aktion Stadtradeln

## Zum Abschluss 'ne Tour



Mehr als 400 Zweiradfahrer in 24 Teams beteiligen sich bei der Stadtradel-Aktion 2017 und haben inzwischen schon mehr als 32 000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Und weil sie nicht das Auto eingesetzt haben, um von A nach B zu kommen, ersparten sie der Umwelt mehr als vier Tonnen Kohlendioxid. Auch sieben Gemeinde- und Ortschaftsratsmitglieder radeln in diesem Jahr für die gute Sache mit. Noch bis Donnerstag, 12. Juli, treten sie für das Klima in die Pedale und hoffentlich darüber hinaus. Beendet wird die Aktion auch 2017 mit einer Abschluss-tour, die vom ADFC angeleitet wird. Treffpunkt ist am 12. Juli um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Dann starten die Teilnehmer gemeinsam, die Tour endet in geselliger Runde.

### Partnerschaftstreffen in Baja, der Stadt in Südungarn

## Anmeldeschluss am 15. Juli



Im Jahr 2017, von 27. bis 30. Oktober, besuchen die

Waiblinger wieder ihre ungarische Partnerstadt Baja. Die Stadt an der Donau ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen ist es ohnehin.

Pflegen Sie seit langem bestehende Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei! Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 27. Oktober; die Rückreise ist am Montag, 30. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Baja an. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 140 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 250 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig. Für beide Reisearten ist Anmeldeschluss am 15. Juli.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Baja übermittelt wird. Aber auch in Waiblingen müssen die Flüge und die Busreise bereits jetzt geplant und reserviert

werden. Wer mit dem Flugzeug anreisen möchte, sollte sich rasch anmelden, denn die Flüge müssen gebucht werden.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2017 in Baja teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur in einem begründeten Ausnahmefall (zum Beispiel bei Krankheit) rückgängig gemacht werden. Bei Rücktritt anfallende Stornogebühren sind von der Teilnehmerin oder vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus bittet unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Baja privat selbst organisieren, sich anzumelden. Ansonsten stehen sie weder bei der gastgebenden Stadt noch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten somit auch keine Informationen, kein Programm, keine Eintrittskarten usw.

Auskunft gibt die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail: [staedtpartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtpartnerschaften@waiblingen.de), ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags); hier ist auch das Anmeldeformular erhältlich, ebenso wie auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



## Spanische Schüler entdecken Waiblinger Flair

Sie hatten wahrlich eine weite Anreise, die insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler und ihre beiden Lehrerinnen, Antonia Camacho Lozano und Maria Luisa Alonso Moreno, die aus dem „Instituto Federico Garcia Lorca“ Churriana de la Vega im spanischen Granada in der vergangenen Woche zu Gast im Salier-Gymnasium gewesen sind. Trotz des weiten Wegs unterschied sich die Gaststadt Waiblingen nicht allzu sehr von ihrer Heimat, zumindest, was die Außentemperaturen betraf. Denn durch die große Hitze, die in Waiblingen in dieser Woche herrschte, wurde sogar der geplante Stadtrundgang verschoben. Bei Ausflügen nach Tübingen, zum Daimlermuseum nach Stuttgart und nach Waldenbuch konnten sie die Region zumindest teilweise klimatisiert kennenlernen und erobern – wenngleich, der Besuch der Waiblinger Bäckerei Schöllkopf war wieder eine „hitzige“ Angelegenheit. Bei einem solchen Programm und solch großer thermischer Übereinstimmung war man sich rasch einig: ein „Wiedersehen“ mit Waiblingen, zu dem die spanische Schule seit dem Schuljahr 2013/2014 eine Partnerschaft pflegt, steht aktuell auf der Wunschliste weit oben.

Foto: Signorello

### WTM und Partner laden ein

## „Wissenstransfer hoch drei“ fürs Handwerk

Die WTM GmbH Waiblingen und ihre Partner in Fellbach und Winnenden laden am Donnerstag,

6. Juli 2017, um 19 Uhr zu ihrer Reihe „Wissenstransfer hoch drei“ in die Mayenner Straße 62 ein (Gebäude Südwestmetall). „Gesunde Mitarbeiter – Starker Betrieb“ ist der Titel des Vortrags von Susanne Wendel, Dipl.-Oecotrophologin, Buchautorin und Work-Life-Balance-Expertin. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe stehen vor immer größeren Herausforderungen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und am Markt erfolgreich zu bestehen. Wichtigster Erfolgsfaktor: die eigenen Mitarbeiter. Die Veranstaltungsreihe für kleine und mittlere Unternehmen versteht sich als Plattform für Unternehmen unterschiedlichster Branchen, die an aktuellen wirtschaftlichen Themen interessiert sind.

Die Referentin zeigt Gesundheitstrends und entwickelt provokante Thesen. Immer nach dem Motto: „Lebst Du noch oder stirbst Du schon?“. Nach ihrem Vortrag zeigt sie auf, wie lebenswert und nachhaltig es ist, die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und welche Vorteile durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) für den Betrieb generiert werden können. Am Beispiel zweier Unternehmen werden Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

### Auf der Korber Höhe

## Blutspenden beim DRK

Das Deutsche Rote Kreuz bittet am Donnerstag, 27. Juli 2017, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr zum Blutspenden in die Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76. Spender kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 Jahren und 73 Jahren sein; Erstsperder dürfen nicht älter als 64 Jahre alt sein. Eine ärztliche Untersuchung geht der Erstspende voraus, die neuen Freiwilligen sollten ihren Personalausweis mitbringen.

### Business-Brunch im PEC

## Wie sich Firmen richtig versichern

Welchen Haftungsrisiken bin ich als Unternehmer ausgesetzt? Wie kann ich mich und mein Unternehmen am sinnvollsten versichern? Diese Fragen stehen beim Business-Brunch am Mittwoch, 12. Juli 2017, im Vordergrund. Hinweise dazu gibt der unabhängige Versicherungsmakler und geschäftsführender Gesellschafter der Firma Falkenstein aus Waiblingen, Sebastian Wagenblast, in seinem Impulsvortrag zum Thema „Versicherungen für Unternehmer – Haftungs- und Kostenrisiken im beruflichen Alltag“. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr und dauert bis 9.45 Uhr in den Räumen des Packing Excellence Centers Waiblingen (PEC), Gewerbestraße 11.

Die Veranstaltungsreihe Business-Brunch Rems-Murr ist eine Kooperation der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr, der Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises und der großen Kreisstädte im Landkreis. Das Netzwerk-treffen wird sechs Mal im Jahr an unterschiedlichen Standorten mit unterschiedlichen Vortragsthemen veranstaltet und bietet Geschäftsführenden und leitenden Mitarbeitern von jungen Unternehmen aus dem Kreis eine Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung untereinander. Die Teilnahme am Business-Brunch ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unter [https://eveeno.com/bbrunch\\_waiblingen2017](https://eveeno.com/bbrunch_waiblingen2017) bis einschließlich Sonntag, 9. Juli, möglich. Auskunft gibt Renate Osborne, ☎ 07151 501-1201.

### In der Eugenstraße 35

## Täter-Opfer-Ausgleich

Im Bereich des Jugendstrafrechts hat die Sozialberatung Stuttgart die Anlaufstelle für den Täter-Opfer-Ausgleich im Rems-Murr-Kreis übernommen. Sie ist in Waiblingen in der Eugenstraße 35 angesiedelt. Der Täter-Opfer-Ausgleich bietet für Opfer und Täter die Gelegenheit, außergerichtlich mit Unterstützung eines unparteiischen Dritten, eine Konfliktlösung zu entwickeln. Beratung, Schlichtung und Wiedergutmachung sind Bestandteil der Beratung. Ein positiver Verlauf des Täter-Opfer-Ausgleichs kann sich außerdem im Strafprozess positiv auswirken.

**Devizes: 50 Jahre Partnerschaft mit Waiblingen** Text und Fotos: Simmendinger, List, Signorello



St. John's Church



Oberbürgermeister Hesky, Bürgermeister Carter und Bürgermeister Angot enthüllen die Tafel bei den Partnerschaftssteinen.



„Kleines Partnerschaftstreffen“ hinter der von Margaret Taylor gespendeten Bank im „Devizes Green“ bei den steinernen Symbolen.



Wiltshire – Natur pur

Partnerschaftstreffen im englischen Devizes von 23. bis 26. Juni 2017

**Die Freunde „auf der Insel“ bleiben Freunde**

50 Jahre Partnerschaft zwischen Waiblingen und Devizes – das runde Jubiläum stand im Mittelpunkt des traditionellen Dreier-Partnerschaftstreffens von Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Waiblingen, das dieses Jahr turnusgemäß in Devizes stattfand. Eigentlich war das 50. Partnerschaftsjubiläum schon im Jahr 2016 gewesen, denn am 9. April 1966 hatten Reginald Maslen, damals Bürgermeister von Devizes, und der frühere Waiblinger Oberbürgermeister Dr. Kurt Gebhardt die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Da man sich jedoch 2016 in Mayenne getroffen hatte, wurde das Jubiläum dieses Jahr in Devizes kurzerhand nochmals gefeiert.

Aus den tropischen Temperaturen Waiblingens machten sich mehr als 50 Waiblingerinnen und Waiblinger am Freitag, 23. Juni 2017, mitten in der Nacht per Reisebus oder am Vormittag mit dem Flugzeug auf den langen Weg in das etwas kühlere Devizes. Herzlich empfangen wurden die Gäste aus Waiblingen von den englischen Gastgebern am frühen Freitagabend in der Corn Exchange. Eine längere Anreise hatten dieses Mal die Teilnehmer aus Mayenne, die wegen eines Reifenproblems ihres Busses mit Verspätung in Devizes eintrafen. Schließlich waren aber kurz vor Mitternacht alle Gäste wohlbehalten angekommen und auf ihre Gastfamilien verteilt.

und die persönlichen Begegnungen zwischen den Menschen nicht tangieren sollte.

**Torte, Tanz und Unity Beer**

Ein Highlight des Abends war die „Geburtstagsorte“ zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen Waiblingen und Devizes, die von den Oberbürgermeistern bzw. Bürgermeistern der drei Partnerstädte gemeinsam geschnitten wurde. Auch wenn die mit den Wappen der Städte dekorierte Torte fast zu schade zum Essen war – die Gäste genossen dann doch gern die süße Nachspeise und stießen mit dem „Unity Beer“ auf das Wohl der Partnerschaft und Freundschaft an. Dieses Bier war eigens für das Partnerschaftstreffen gebraut worden, ein speziell entworfenes Etikett mit den Wappen der Partnerstädte zierte die Flaschen.



Michel Angot und die Rinder von Poulshot



Das Rathaus von Devizes

Die Waiblinger Gruppe setzte sich zusammen aus Musikerinnen und Musikern des Städtischen Orchesters, Kampfsportlern des VfL Waiblingen sowie einigen Privatpersonen; die offizielle Delegation bestand aus Oberbürgermeister Andreas Hesky, den Stadträtinnen und Stadträten Peter Abele (CDU-Fraktion), Roland Wied (SPD-Fraktion), Siegfried Bubeck (DFB-Fraktion), Monika Winkler (ALi-Fraktion) sowie Andrea Rieger (FDP-Fraktion). Die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen war durch ihren Vorsitzenden Mark Josenhans und Kassenverwalterin Jutta Steinebrunner vertreten, die beide erstmals in diesen Funktionen dabei waren und mit ihren Kollegen der Partnerschaftsgesellschaften von Devizes und Mayenne zusammentrafen.

**Eine Bank und die Enthüllung**

Zu den Heimattagen 2014 in Waiblingen hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Partnerstädte gebeten, einen ortstypischen Stein für die Gestaltung des Partnerschaftskreuzes nach Waiblingen zu schicken. Unter Beteiligung aller Partnerstädte wurde im Mai 2014 der Kreuzel an der Kreuzung Mayenner Straße – Devizesstraße – Jesistraße eröffnet. Diese Idee fand großen Anklang in den Partnerstädten, so dass sie nun dieses Jahr in Devizes fortgesetzt wurde. Steine aus Waiblingen und aus Mayenne waren in die englische Partnerstadt gebracht und als Symbole der Verbindungen der Städte aufgestellt worden. Die Steine fanden, nebst einer Erläuterungstafel, die von den Bürgermeistern feierlich enthüllt wurde, einen schönen Platz im „Devizes Green“. Gemächlich ihre Bahnen ziehende Schwäne und Enten auf dem benachbarten Teich beobachteten die Zeremonie, die mit der gesungenen Europahymne beendet wurde.

Junge und Junggebliebene, Gäste und Gastgeber versammelten sich anschließend auf der Tanzfläche, wo die historisch gewandeten „Devizes Regency Dancers“ zeigten, wie zu Zeiten von Jane Austens „Pride and Prejudice“ um 1800 der Gesellschaftstanz gepflegt wurde. Angeleitet von den Instruktionen der „Callerrin“ und mit Hilfe der „Dancers“ waren die Gäste rasch in der Lage, die eleganten verschlungenen Figuren mitzutanzten. Das Schöne daran: man musste kein routinierter Tänzer sein, Sprache und Alter spielten überhaupt keine Rolle – jeder und jede konnte mitmachen, allein der nationenübergreifende gemeinsame Spaß zählte. Aber auch Begegnungen und Gespräche außerhalb der Tanzfläche kamen nicht zu kurz. Alte Freundschaften wurden gepflegt und neue Kontakte geknüpft.



Oberbürgermeister Hesky und Bürgermeister Carter bei der Farmbesichtigung



Feierliche Amtseinführung von Mayor Carter

**Rinder, Getreide und Satellitentechnik**

Für die Mitglieder der offiziellen Delegationen aus den drei Städten ging es am Samstagvormittag aufs Land, denn als kommunalpolitisches Thema hatten die Gastgeber das Thema „Landwirtschaft“ gewählt. Eine Farm am Rande des kleinen Dorfes Poulshot war das Ziel der Exkursion. Auf einer Fläche von ca. 800 Hektar grasen nicht nur Rinder, es wird auch Getreide angebaut, das als Futtermittel unter anderem an eine nahegelegene Hühnerfarm verkauft wird. Lokales Erzeugnis, regionales Vermarkten, damit Vermeiden von langen Transportwegen – diesem Ziel hat sich Familie Hues von der Poulshot Farm verschrieben. Die Äcker werden mit Hilfe moderner Satellitentechnik bewirtschaftet; so kann exakt ermittelt werden, welche Parzelle welche Bearbeitung und Düngung in welcher Menge für die jeweilige Bepflanzung benötigt, ganz im Sinne einer ökologischen Landwirtschaft. Die Satellitentechnik konnte mit Unterstützung der EU angeschafft werden. Doch wie geht es auf dem Hof und in vielen anderen Bereichen in Großbritannien weiter, wenn das Land nicht mehr Mitglied der EU sein wird? Juniorchef Hues antwortete auf die Frage, die unausgesprochen im Raum stand: „We do not know what will happen after the Brexit“ (wir wissen nicht, was nach dem Brexit geschehen wird).

Margaret Taylor, frühere Bürgermeisterin von Devizes, in Sachen Städtepartnerschaften seit Jahrzehnten sehr aktiv und besonders mit dem Städtischen Orchester Waiblingen eng verbunden, war 2016 mit dem Ehrentitel „Freeman of Devizes“ ausgezeichnet worden. Aus diesem Anlass stiftete sie der Stadt Devizes eine Sitzbank, die neben den Partnerschaftssteinen aufgestellt und während des Partnerschaftstreffens ebenfalls „enthüllt“ wurde. Oberbürgermeister Hesky und Bürgermeister Angot gratulierten Margaret Taylor zu der hohen Ehrung und durften gemeinsam mit Bürgermeister Carter und der Stifterin sogleich auf der neuen Bank probesitzen.

**Feierlich und traditionsverbunden**

Der Sonntagvormittag stand traditionell ganz im Zeichen der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters von Devizes. In Devizes wird, wie in den meisten englischen Städten, aus der Mitte des Gemeinderats Jahr für Jahr ein neuer Bürgermeister bestimmt, der jedoch eine rein repräsentative Funktion hat. Traditionell ziehen der neue Bürgermeister, die (Ober-)Bürgermeister der Partnerstädte samt der Repräsentantin der britischen Krone und vielen Amts- und Würdenträgern aus Devizes in einer langen Prozession vom Rathaus zum Gottesdienst in der St. John's Church. Der neue Bürgermeister Nigel Carter, Mayennes Bürgermeister Michel Angot sowie Oberbürgermeister Andreas Hesky hielten Schriftlesungen in ihrer jeweiligen Muttersprache. An den feierlichen Gottesdienst schloss sich die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen der Kriege und als Mahnung für den Erhalt des Friedens an.



Regency Dance am Gesellschaftsabend



Fünf Dirigenten für ein Gemeinschaftsorchester

**Hymne, Reden und Geburtstag**

Einen seit Jahrzehnten sehr aktiven Part zur Städtepartnerschaft leistet das Städtische Orchester Waiblingen. Auch in England waren Waiblinger Musikerinnen und Musiker mit von der Partie und traten gemeinsam mit der Devizes Town Band am Samstag beim Gesellschaftsabend in der Corn Exchange auf, dirigiert von Sharon Lindo von der Devizes Town Band und Musikdirektor Roland Ströhm. Zum Programm gehörte auch das vor Jahren zur Partnerschaftshymne erklärte „Highland Cathedral“, bei dem die Bürgermeister Michel Angot, Nigel Carter und Oberbürgermeister Hesky den Dirigentenstab schwenkten. Den feierlichen Abschluss des Konzerts bildete die in den Sprachen der drei Länder von allen Anwesenden gesungene Europahymne.

Beim traditionellen Mittagessen der Ehrengäste und Delegationsmitglieder im historischen georgianischen Rathaus nahm Nigel Carter die Glückwünsche zu seiner Amtseinführung entgegen. „Die Saat, die unsere Vorgänger vor über 50 Jahren mit den Partnerschaftsvereinbarungen gelegt haben, wuchs zu einer starken Pflanze heran, die unsere Städte und die Menschen verbindet“, so Oberbürgermeister Hesky in seiner Rede.

Ungeachtet solcher noch ungelösten Fragen der großen Politik konnten die Delegationsgäste im Hofladen der Poulshot Farm lokale Produkte wie Marmelade, Honig, Gebäck und andere Leckereien erstehen und somit gleich die Frage des Mitbringens für zu Hause bestens lösen.

Das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Waiblingen und Devizes, aber auch der „Brexit“ standen im Mittelpunkt der Ansprachen der drei Bürgermeister. Oberbürgermeister Hesky dankte im Namen aller Waiblinger Gäste für die Gastfreundschaft. „Auch im Zeitalter von Internet, Videokonferenzen und Skype sind die persönliche Begegnung und das Gespräch von Mensch zu Mensch durch nichts zu ersetzen. Vor 50 Jahren hatten die Mütter und Väter der Städtepartnerschaft das Ziel, Freundschaften zwischen den Menschen zu knüpfen, um dadurch die Staaten zusammen zu bringen. Sie hatten ein Europa der Weltoffenheit, des Verständnisses und der Toleranz vor Augen. Vieles davon haben wir erreicht. Europa ist eine Wertegemeinschaft, die für Frieden, Freiheit und Demokratie steht, wie man es sich vor 50 Jahren fast nicht vorstellen konnte“, so Hesky weiter. Er betonte, dass der Brexit, für den sich Großbritannien entschieden hat, an den persönlichen Freundschaften zwischen den Menschen der Partnerstädte nichts ändere. „Lassen Sie uns die Kraft aus dieser partnerschaftlichen Begegnung in unseren Alltag mitnehmen und uns weiter für Frieden, Freiheit und Demokratie in Europa einsetzen, damit diese Städtepartnerschaft auch in den nächsten 50 Jahren mit Leben erfüllt bleibt“.

**Gegrilltes und Skittle im Wyvern Club**

Viele Gäste und Gastgeber fanden sich am Sonntagabend im Wyvern Club ein. Während die Orchester nochmals für einen Hörgenuss sorgten, kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Bier und Gegrilltem ließ es sich in netter Gesellschaft gut verweilen. Wer sich sportlich betätigen wollte, konnte sich beim „Skittle-Turnier“ mit spontan zusammengestellten Mannschaften aus den drei Partnerstädten beweisen. Gäste und Gastgeber spielten mit großem Einsatz um den Sieg, der schließlich an die Mannschaft aus Devizes ging, nachdem beim letzten Treffen in Devizes 2015 die Waiblinger Mannschaft die Nase vorn hatte.



Eine Torte zum Geburtstag: „50 Jahre Partnerschaft Devizes – Waiblingen.“

Wie immer lautete die Erkenntnis aus dem Delegationsprogramm: die Situationen in den drei Ländern und in den drei Partnerstädten sind sehr unterschiedlich. Aber es ist interessant zu sehen, wie die Menschen in anderen Ländern leben, arbeiten, denken und handeln, und man kann noch mehr voneinander erfahren und sich noch besser kennenlernen.

**Kokosnüsse, Boote, Sport und mehr**

Ebenfalls in Poulshot fand ein Dorffest statt, zu dem alle Gäste des Partnerschaftstreffens eingeladen waren, um sich bei allerlei exotischen „Wettkämpfen“ zu messen. So konnte man sich sowohl im Kokosnussabschießen üben als auch im Versuch, einen Tennisball in eine eigens für dieses Ereignis auf der Wiese aufgestellte Toilettenschüssel zu werfen. Aber auch das „catch the bus“, bei dem es galt, einen Spielzeugbus durch eine schräggestellte Röhre

Am Montagmorgen machten sich die französischen und deutschen Gäste nach einem ereignisreichen Wochenende in Devizes wieder auf den langen Heimweg. Nach vielen herzlichen Umarmungen konnten sich die Freunde der Partnerschaft aus Mayenne, Devizes und Waiblingen bei der Verabschiedung mit dem Versprechen trösten: „Auf Wiedersehen, good bye, au revoir im Jahr 2018 in Waiblingen“.

**Auf Wiedersehen 2018 in Waiblingen!**

Oberbürgermeister Hesky lud die Partner aus Mayenne und Devizes zum Treffen von 15. bis 18. Juni 2018, dann turnusgemäß in Waiblingen, ein. Waiblinger Vereine und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, die sich beteiligen möchten, die alte oder neue Freunde aus Mayenne und Devizes treffen und beherbergen möchten, werden gebeten, sich – gerne bereits jetzt – an die Partnerschaftsdienststelle der Stadt Waiblingen zu wenden. Per Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, oder telefonisch an Frau List 07151 5001-1110 oder Frau Signorello 07151 5001-1115, (jeweils vormittags) bzw. per Fax an 07151 5001-1119.



Very british



Das „Partnerschaftsbier“

**Staufer-Spektakel und Altstadtfest**



Riesenrad fahren – der Handantrieb macht den Spaß umweltfreundlich.



Nicht von oben herab, sondern hochgewachsen mitten unterm Volk.



Die Mädchen und jungen Frauen des „Contemp Dance Centers“ gaben ihr Bestes.

**11. Mittelaltermarkt „Staufer-Spektakel“ auf der Brühlwiese**

**Stürmisch? Ja! – Aber auf die richtige Art**

(gege) Wolken, ein wenig Wind zog dazu auf und einige feine Regentropfen fielen vom Himmel „Das ist halt Waiblingen“, meinte eine erfahrene Beschickerin des Mittelaltermarkts mit ausgebreiteten Armen am Freitagabend, 30. Juni 2017, zum Auftakt des „Staufer-Spektakels“, dem Mittelaltermarkt auf der Waiblinger Brühlwiese, der zum elften Mal für Gäste aller Altersgruppen ein Magnet war. Auch wenn es zuweilen stürmisch ist bei den Waiblinger Festtagen, so sollte es zum Beginn dennoch besucherfreundlich bleiben für mittelalterlichen Rundumgenuss.

Was ein solches Spektakel den Mittelalterfreunden verspricht, weiß tatsächlich „jedes Kind“. „Wann ist die Feuershow?“, ein etwa vier Jahre alter Bub hatte seine konkreten Vorstellungen, womit er sich an diesem Abend die Zeit vertreiben wollte. „Wenn es dunkel ist!“, wussten die Eltern, die vermutlich mehr Geduld im „Gepäck“ hatten als der Nachwuchs.

Doch für Unterhaltung sollte so oder so gesorgt sein. Ein „Riesenrad“, eine hölzerne Variante in geringerer Höhe, bot Platz für zwölf kleine Festbesucher, die umweltfreundlich von Hand angetrieben, durch die Lüfte fahren konnten. Geschicklichkeit war gleich an der Station nebenan gefragt: ein drehbar schräg installierte Strickleiter lud zum Emporstiegen ein – vorausgesetzt, man behielt das Gleichgewicht – falls nicht, landete man zumindest weich.

Vorbei an Bekleidung und historisch anmutender Kopfbedeckung, am Korbmacher, am Ritter-Outfit für die jungen Marktbesucher, handgefertigtem Geschmeide, Gewürzen, dem Schwerthändler oder der Wahrsagerin stampfte ein nimmermüder junger Mann Stofffetzen in einem Holzbottich zu Brei. Die Grundlage für neues Papier sollte so geschaffen werden, wengleich klar war, dass dieses Unterfangen keine Sache von kurzer Dauer sein würde, sondern den Werkträgern auf eine Geduldssprobe stellen sollte. Mit Gemütlichkeit und Zuversicht versah er sein Handwerk – „Entschleunigung pur“, importiert aus dem Mittelalter in das digitale Zeitalter.

„Tierisch gut“ versprach es bei den „Leckereien für Hunde“ zu werden. Besondere Kreationen erwarteten die Vierbeiner, die mit etwas Glück von Frauchen oder Herrchen mit einem Happen bedacht wurden. Ein Dudelsackspieler kam seines Wegs, gut bei Puste und offensichtlich in der Lage, das „Volk zu Waiblingen“ in seinen Bann zu ziehen. Ein Mädchen fing zu seiner Musik sogleich an, ein Rad zu schlagen, Kinder hüpfen dazu – ein Animati-

onsprogramm, wie man es sich für vergangene Jahrtausende hätte vorstellen können, vorausgesetzt, der Bedarf hätte schon bestanden.

Wäre es im Mittelalter sicherlich keine Frage der Überzeugung gewesen, ob man eine Hanfplade „vegetarisch“ oder mit Fleisch wählt, so konnte man auf dem Mittelaltermarkt „2,0“ seinen diesbezüglichen Vorlieben freien Lauf lassen. Welch’ eine doppelte Legende: „King Arthur’s Legendary Food“, an diesem Stand musste man verweilen, um seinen Hunger zu stillen, denn bei solch’ einer Traditionsküche konnte man sich definitiv auf Bewährtes verlassen. Fürs musikalische Vergnügen zog es die Marktbesucher auf den Platz vor der Bühne, von der aus mittelalterliche Klänge für ein besonderes Flair sorgten. Dennoch, wer sich dort nicht auf den Strohhallen niederlassen wollte, um den Abend zu genießen, sondern es vorzog, aktiv zu werden, hatte auch dafür diverse Möglichkeiten: Papierschnitten ermöglichte man an einem Stand und noch eine Stufe handfester ging es beim Schmied zu.

Sein Werkstattfeuer verriet sein feuriges Gewerk schon von weitem und wenn er den Blasebalg betätigte, loderte das Feuer in der notwendigen Dosierung. Schließlich: Kinder schmiedeten mit Muskelkraft einen Hufnagel und das Ganze unter geduldiger und freundlicher Anleitung; wer sich zunächst nicht so ganz traute, nahm vertraute Begleiter mit zum Amboss und schon war die Unsicherheit dahin. Mit Muse zu einem schönen Ergebnis – also schönen Amuletten – gelangten die jungen Besucher, nachdem sie die Specksteine ausreichend geschliffen und poliert hatten. Beim Bogenschießen hieß es, Haltung einnehmen, gar konnte man die Schützenposition als Lebensweisheit verinnerlichen: „Wie eine Prinzessin“ sollte die Nachwuchsschützin sich positionieren, na ja, irgendwie den gefühlten Stolz eben in der Körperhaltung zum Ausdruck bringen, damit der Pfeil zielsicher auf die entfernte Scheibe seinen Lauf nehmen konnte.

So war es an einem Tag im Mittelalter 2017 und so oder ähnlich wird es auch beim Spektakel im kommenden Jahr sein. Allzu gewohnt wird die Welt des Vergangenen vermutlich nicht so rasch werden. Denn die Fantasie der Gäste ist deren ureigene Qualität, eine solche Zeitreise stets aufs Neue zu erleben und dabei die eigene Beobachtungsgabe wachzuhalten.



Ritter im Pausenmodus – wenn Wimpel und ritterliche Kopfbedeckungen an ihrer „Garderober“ auf den Einsatz warten, ist eines sicher: der rauffreudige Ritter hat sich ebenfalls zur Ruhe gelegt. Fotos: Greiner



Straßenmusik im Mittelalter – so könnte eine Variante gewesen sein, wohlklingend war sie allemal.



Dudelsack- und Trommelklänge zogen die Besucher des Mittelaltermarkts in ihren Bann.



Unter guter Anleitung war es kein Problem, den jungen Messerwerfern den „ersten Schliff“ beizubringen.



Strohballen – gute Plätze beim Spektakel-Konzert.



Der Schmied allein in Aktion, bis das Publikum mitmacht.

**Eröffnung des 43. Waiblinger Altstadt-fests auf dem Zeller-Platz**

**Tänzerinnen und Saxophonisten begeisterten das Publikum**

(mm) Das Waiblinger Altstadtfest, das in diesem Jahr zum 43. Mal gefeiert wurde, ist nicht nur das Fest der Vereine und das Fest, bei dem Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Stadt zusammenkommen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei Eröffnung des Fests am Freitag, 30. Juni 2017, auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz – es sei auch das Fest der Jahresmitte im städtischen Veranstaltungskalender. Daher eigne es sich besonders gut, auf die erste Jahreshälfte zurückzublicken. Besonders eindrücklich war da der Brand am Bürgerzentrum. Hesky: „Als ich mitten in der Nacht die Nachricht bekam ‚Das Bürgerzentrum brennt‘, war ich geschockt und konnte es nicht glauben, und so ging es auch vielen, vielen Menschen in Waiblingen und in der Umgebung“.

Der Oberbürgermeister dankte dem Gemeinderat für den schnellen Beschluss, das Bürgerzentrum in seiner bisherigen Form wieder aufzubauen. Der Brand habe das Herz des bürger-schaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt getroffen. Hesky: „Sehr bewegt haben mich das Mitgefühl und die unzähligen Solidaritätsbekundungen von Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt, aus der Umgebung, aus unseren Partnerstädten und sogar von Auslandswaiblingern aus der ganzen Welt, die von dem Ereignis gehört hatten und betroffen waren“. Er kündigte an, dass der Ghibellensaal im Januar 2018 wieder in Betrieb genommen werden könne. Das Restaurant, der Welfensaal und das WN-Studio stehen seit einiger Zeit schon wieder zur Verfügung.

Zurück zum Fest: der Philosoph sage trefflich und lebensklug: „Wer arbeitet, darf auch essen!“ Wenn er sehe, was in Waiblingen im ersten Halbjahr geschafft worden sei, „dann können wir alle getrost essen und trinken. Da denke ich an unsere Stadtverwaltung, ich denke an die vielen Ehrenamtlichen genauso, wie an das, was unsere Feuerwehr, die Rettungskräfte und die Polizei zu bewältigen hatten“.

Zahlreiche Ehrengäste begrüßte Oberbürgermeister Hesky namentlich, darunter zum ersten Mal Landrat Dr. Richard Sigel, der im ersten Jahr seiner Amtszeit mit dem „Fest in der kleineren Stadt“ in Backnang begonnen habe. Dem Städtischen Orchester dankte er, dass es wieder seinen Platz für die Eröffnung zur Verfügung gestellt haben, obwohl das Orchester erst noch vor einer Woche beim Partnerschaftstreffen in Devizes einen großen Auftritt gehabt habe. Besonderen Dank richtete er an die Anwohner des Fests für ihr Verständnis und an Feuerwehr und Polizei für die stets große Sicherheit auf dem Fest.

Die Eröffnung wurde auch in diesem Jahr von Heidrun Rilling-Mayer moderiert. Die

„Saxinis“ der Musikschule Unteres Remstal spielten Unterhaltungsmusik und ließen das Publikum zur Melodie der Filmreihe „Der rosarote Panther“ mitschnipsen. Die Lehrerin der Gruppe, Ruth Sabadinowitsch, stellte das „Instrumentenkarussell“ vor. Bei diesem neuen Angebot der Musikschule können Schüler allen Alters eine ganze Reihe von Instrumenten ausprobieren. Sie können jeweils ein Instrument mit nach Hause nehmen und bekommen darin Unterricht. Nach einigen Wochen wechseln sie dann zum nächsten Instrument. Zur Zeit nehmen auch Seniorinnen und Senioren Unterricht, die ihre Zeit im Ruhestand nutzen wollen, um ein Instrument zu lernen.

Die Mädchen und jungen Frauen des „Contemp Dance Centers“ aus Waiblingen begeisterten das Publikum mit Hip-Hop-Darbietungen der Gruppen „Frühstarter“ und „Neubaugbiet“. Die Tänzerinnen fegten in schwarzen Hosen und weißen Oberteilen über die Bühne. Ihre Trainerin berichtete, dass sie schon zweite und dritte Plätze bei der Hip-Hop-Europameisterschaft in ihrer Altersklasse erreicht haben. In unterschiedlichster Zusammensetzung zeigten sie Formationen in perfekter Harmonie, die auch beim Hip-Hop die höchsten Ansprüche an das Rhythmusgefühl der Tänzerinnen stellen und sehr viel Übung erfordern.

In mittelalterlichen Gewändern gekleidet, stellten Sänger vom Staufer-Spektakel ein altes Volkslied aus Rumänien vor, das sie eigens auf Deutsch übersetzt hatten. Lieder in 15 Sprachen hatten sie im Repertoire. Die Anbieter des Spektakels stellten auch die Neuheiten für 2017 vor: ein von Hand betriebenes mittelalterliches Riesenrad für Kinder, eine Stuntman-Gruppe aus Prag, die realistische Schwertkämpfe zeigte; und, nur für Erwachsene, erotische Geschichten aus dem Mittelalter, die erst von 23 Uhr an vorgetragen wurden.



Die jungen Saxophonisten der Gruppe „Saxinis“ der Musikschule Unteres Remstal begeisterten.



Das 43. Waiblinger Altstadtfest wurde am vergangenen Freitagabend eröffnet: eine große Gästeschar war dazu auf den Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz gekommen. Fotos: Mall

## 43. Waiblinger Altstadtfest



In der guten Stube der Stadt sitzen, feiern und genießen. Ob am Nachmittag bei „Waiblingen rockt“, als unser Bild entstand, oder später in der Nacht, wenn die Bands den Gästen einheizen. Rechts: das Ehepaar Hesky. Fotos: David



Wiederauferstanden: die alte Waiblinger Kultband „Rosa Fussel“, hier mit John Noville, Biggi Wäller, Cherry Gehring von PUR, Mariella Laubengeiger und – im kleinen Bild – Hebbe Weil. Foto: Lucas Weiß



Sich treffen und bei einem Gläsle schwätzen



In der „Oase“ auf dem Postplatz: Kinder lassen sich schminken.



Asphalt-Tänzer in Bobby's Rockhof

### 43. Waiblinger Altstadtfest

## Herrlich Altes – und ganz schön viel Neues

(dav) Ende Juni eines Jahres – das kann in Waiblingen nur eins bedeuten: Altstadtfest! Drei Tage lang wurde die Innenstadt auch beim 43. Mal zum einzigartigen Festplatz für Jung und Alt, bewirtschaftet von den Vereinen und Organisationen, Kirchen und Gruppierungen. Live-Musik hören, Vorführungen bestaunen, Freunde treffen, ordentlich verspern quer durch alle Welt und kühle Getränke genießen – das gehört zur traditionellen Grundausstattung eines jeden Altstadtfest-Besuchs. Dieses Jahr sollte der eine oder andere neue, spannende Programmpunkt dabei sein.



Eher selten beim Altstadtfest: Ballett, eine Aufführung des Contemp Dance Centers.



Die Tauchsportgruppe und ihre Musiker haben einen neuen Partner: den Tennisverein.

Es müsste wieder mal so richtig gerockt werden auf dem Rathausplatz, so fanden die FSVler und planten für das Altstadtfest 2017 eine regelrechte „Kultbühne“; die Feuerwehr unterstützte die Pläne. Das Motto: „Rock'n'Roll & Revival & Reunion“.

### „Rosa Fussel“ in Starbesetzung

Dazu gehört – außer „Biggerbang“, „Rewind“, „Spuds and the Partyanimals“ – kein „echter“ Waiblinger wird das bezweifeln, die Kultband „Rosa Fussel“. Sie formierte sich tatsächlich frisch und kam zum Freitagabend. Herbert „Hebbe“ Weil, Mann der ersten Stunde, schwärmte noch am Samstag: „So ne Front hatten wir noch nie! Solche Stimmen hat es noch nie in der Zusammenstellung gegeben!“ Wer am Freitag nach der ersten Runde „Fussel Oldies“ noch auf dem Rathausplatz blieb, konnte den eigentlichen musikalischen Höhepunkt der Band erleben und sich zwei Stunden lang von einer hochkarätigen Gesangsfront unterhalten lassen, die es auf dem Altstadtfest wohl so noch nicht gab, berichtete er: John Noville, Cherry Gehring von PUR, Biggi Wäller und Mariella Laubengeiger. Gitarrist Hebbe Weil, als einziger von Anfang an dabei, und die Keyboarder „Steph“ Schulte sowie Joshy Geeser, der das Projekt „Kultbühne“ im Wesentlichen gesteuert hatte; das Rhythmuspaket mit Bassist Andy Kemmer und Drummer Jörg Orlamünder sowie Saxer Obe Pflüger.

Weil mit glänzenden Augen: „Der Rathausplatz war ‚gerammelt voll‘, kaum einer konnte bei dem Groove und den überzeugenden Solisten noch ruhig stehen bleiben. Veranstalter und Band waren sich am Ende einig: eine Wiederholung ist spätestens in einem Jahr fällig!“

### HipHop und Ballett an Maultaschen von Tante Lene

Der Zehnthof wurde wieder bespielt! Er, der lange, lange Jahre das Spielfeld des Staufer-Gymnasiums war, wurde zur Tanzbühne. Der Elternförderverein der Tanzschule Contemp Dance organisierte ein anspruchsvolles Programm mit „ausgezeichneten“ Tänzerinnen und Tänzern, die schon zahlreiche Meistertitel in der Sporttasche haben. Ordentliches Gedränge herrschte vor der Bühne unterm Hochwachturm, jeder wollte sehen, wie die Kinder und Jugendlichen Charleston tanzten, einen „Zigeunertanz“, Can Can oder HipHop. In Pausen ließen sich köstliche Maultaschen, zum Beispiel am Spieß, verspeisen: mit Zutaten aus der Region und von „Tante Lene“.



Jugendfarm – was ist das eigentlich?



„Freunde helfen Freunden“ – mit selbstgebackener Pizza.

kennenlernten und spürten, dass sie vor der heimischen Tierwelt keine Angst haben zu brauchen.

### Pizza kann helfen

„Eine Pizza geht immer!“, meint so mancher und greift munter zu. Wer sich das italienische Backwerk bei „Freunde helfen Freunden“ in der Nähe des Beinstener Torturms erstand, tat gleich noch ein gutes Werk, denn der Erlös der dort gebackenen Pizzen ging auf direktem Weg in ein Flüchtlingscamp in Syrien, versicherte Alfonso Fazio, der sich gern bereitklärt hatte, „hauptamtlicher“ Pizzaiolo zu sein. Gemeinsam mit einem zwölfköpfigen Team von Syrern, inzwischen anerkannten Flüchtlingen, die die Sporthallen des Kreisberufsschulzentrums längst verlassen haben, wurde so viel Pizza gebacken, dass 1 420 Euro zusammenkamen. Die ALI-Fraktion rundete auf 2 000 Euro auf. Die Hegnacher Mühle hat dazu feinstes heimisches Mehl gegeben – umsonst; und der Italo-Laden an der Neustadter Hauptstraße gab ordentlichen Rabatt auf die Pizzazutaten. Geräte stammen aus Privathaushalten oder von Freunden. Pizza kann helfen!

### Waiblingen rockt mal wieder den Marktplatz

## An alle Jung-Rocker: Freut Euch auf 2018!

(dav) Ja, es ist schon jetzt zugesagt: das kleine, feine Waiblinger Schüler-Rock- und Pop-Festival samstagnachmittags auf dem Marktplatz – „Waiblingen rockt!“ – wird es auch im nächsten Jahr geben. Mit dieser erfreulichen Nachricht ist Brigitta Szabó von der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement am vergangenen Samstag 1. Juli, auf die Bühne geklettert und hat bei den Zuhörern für große Freude gesorgt. Das im Jahr der Baden-Württembergischen Heimattage auf der Brühlwiese zum ersten Mal gefeierte Festival wurde 2017 nun zum dritten Mal auf dem Marktplatz veranstaltet und sorgte dort stets für super Stimmung und volle Bänke, wenn die Schülerbands zeigen, was sei beim Thema Rock und Pop so alles drauf haben. Ganz schön viel, übrigens.

Bühne zwei Stunden lang der Musik frönen. Umsonst und draußen. Ja, wo gibt es denn so was?

Mutig eröffneten die „Rookies“, 5. bis 7. Klasse an der Friedenschule Neustadt, den Rock-Reigen, die jüngste Band unter den sechs Teilnehmern. Paula am Schlagzeug haute kräftig drauf und die Sängerinnen Amelie und Campina hatten „Bilder im Kopf“ und fanden „No one's perfect“.

„Finders Keepers“, ebenfalls von der musikfreudigen Friedenschule, 8. und 9. Klasse, wurde von Dr. Markus Latus von der Gitarrenschule Latus in Neustadt unterstützt, der auch später immer wieder einmal an der Gitarre aushalf. Auch diese Band war im vergangenen Jahr schon mit von der Rock-Partie und sang diesmal „Too Close“, „Weather Weather“ oder „No Roots“.

Die „Salier Voices“, ebenfalls wieder dabei, hatten sich selbst bei der Verabschiedung ihres Rektors Schnelle Anfang 2016 zusammgefunden. Die Realschüler waren mit ihrem Musiklehrer Bürkle dann im „Band Camp“, um für alle Konzerte vorbereitet zu sein. Bei „Stit-

ches“, „In all deinen Farben“ und „Million Reasons“ stimmungsgewaltig hörbar! In „Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist?“ stimmte der halbe Marktplatz ein.

Immer wieder hatten die Techniker in den Pausen „einen harten Job zu erledigen“, um für alle sechs Openair-Auftritte die Bühnentechnik neu abzustimmen, meinte Moderator Binder – und sie erledigten ihn perfekt.

„The Floyds“ enterten die Bühne. Auch diese 13 Salier-Realschüler traten stimmungsgewaltig an, unterstützt durch eine starke Bläsergruppe. Ihre Version von „Too Close“ klang entsprechend anders als bei den „Finders Keepers“. „Rock me, Mama“, „For Your Love“ gehörten unter weiteren Liedern zum Programm.

„No Time“ ist die Band der Villa Roller. Das Jugendhaus am Alten Postplatz steht schon immer für Musik, allen voran ist das derzeit Michael Denzel. Eine Band-Werkstatt gibt es dort „gefühl“ schon immer und das „Crazy Chickens Newcomer Bandfestival“ hat über lange Jahre Nachwuchsmusiker in die Stadt gezogen. Die Sängerin Alina mit ihrer rauchigen Soul-Stimme sagte, sie können auf keinen Fall mit der Musik aufhören, die sie liebt. Ihr „Running“ klang mitreißend, nicht weniger „Love in Town“ oder Rihanna-Songs.

Zum guten Schluss: „Center Stage“, wiederum an der Friedenschule Neustadt angesiedelt, präsentierte den Zuhörern gar ein eigenes Lied. „I Have a Dream“ war der Titel des Songs, dem „Stand By Me“ folgte.

Auch „Waiblingen rockt!“ wird bleiben, so dass sich diese und neue Schülerbands im nächsten Jahr am letzten Juni-Wochenende wieder auf dem Marktplatz und gegen später im Dekanatskeller in der Kurzen Straße finden können. In den Probenraum und los!



„Rookies“



„Finders Keepers“



„Salier Voices“



„The Floyds“



„No Time“



„Centerstage“



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
waiblingen

gefördert durch die  
EVA MAYR-STIHL  
STIFTUNG

## „DA ist Freiheit!“ –

### Gemeindefest auf dem Zellerplatz

#### Samstag, 22.07.2017 - 15.00 - 21.30 Uhr

#### Die drei Gemeindebezirke laden ein!

<b>Begrüßung</b>	Dekan Timmo Hertneck
<b>mit Erna und Bertha</b>	alias Heike Beck und Antje Fetzter
<b>Aktionen vor dem KARO</b>	Spielstraße und Bastelangebot für Kinder * Dosenwerfen Henna-Malen und Sari-Anprobe * Lutherquiz Drucken wie zu Luthers Zeiten * Interaktive Thesenwand Ratespiel zur einen Welt

---

<b>Essen und Trinken</b>	Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktails, Hugo, Sekt und Selters, Steaks, Würste, Maultaschen- und Veggie-Burger, palästinensisches Essen aus der Küche der Amnestygruppe u.v.m.
<b>Live-Programm</b>	
15.00 – 16.30 Uhr	Städtisches Jugendorchester (Leitung: Mario Parrotta)
16.30 Uhr	Kirchenführung mit Wolfgang Wiedenhöfer (Start vor der Michaelskirche)
16.30 Uhr	„Lachend, lachend“ – Sommerlieder gemeinsam gesungen mit den Kindern aus der Unterkunft für Geflüchtete im Marienheim (Leitung: Immanuel Rößler)
17.00 Uhr	„Martin“ – Lieder mit den Kinderchören Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Leitung: Karin Pfisterer)
17.30 Uhr	„Da klingt Freiheit!“ – Lieder vom Landeskirchenmusikfest, Michaelskantorei und „Voices“ – Gospelchor Waiblingen (Leitung: Immanuel Rößler)
18.30 Uhr	CVJM Posaunenchor (zum Mitsingen)
ca. 19.30 Uhr	Lagerfeuerromantik mit Gitarren – Bringt Eure Instrumente mit, wir klampfen gemeinsam!
<b>Ende</b>	gegen 21.30 Uhr mit Abendsegen
<b>Im Anschluss</b>	Open-air-Kino „Das Schwein von Gaza“ Komödie FR/DE/BE 2011 Amnesty International Waiblingen, Remstrepfen beim Rathaus

## Gemeindefest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

### „Da ist Freiheit“ – Feier im Freien

Unter dem Motto „Da ist Freiheit“ feiert die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen am Samstag, 22. Juli 2017, 500 Jahre Reformation und knüpft damit an die sprichwörtliche Sinnenfreude Martin Luthers an, der gesagt haben soll: „Wenn Gott gute, große Hechte und guten Rheinwein erschaffen darf, dann darf ich sie wohl auch essen und trinken.“

Die Reformation blinkt und blitzt hier und da beim Gemeindefest auf – die Besucher sollten sich überraschen lassen oder sie selbst ausprobieren: früh neuzeitliche Drucktechniken, Lutherquiz, Stücke aus dem Kindermusical „Martin“, Posaunen- und Chorgesang und nicht zuletzt die Bibel. Zum ersten Mal feiern alle drei Gemeindebezirke gemeinsam ein großes Fest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zellerplatz und jeder bringt sein Bestes ein: von der Martin-Luther-Kirche der Kuchen, von der Korber-Höhe-Gemeinde die Maultaschen-Burger und von der Michaelskirche Gegrilltes und kühle Getränke im Schatten des Michaelskirchturms.

Eröffnet wird das Fest um 15 Uhr von Dekan Timmo Hertneck; anschließend spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky ein Grußwort. Das Städtische Jugendorchester unter Leitung von Mario Parrotta begleitet den Auftakt schwungvoll.

Bei Speisen und Getränken besteht Zeit zur Begegnung. Die Gäste können auf der Spielstraße vor dem Familienzentrum KARO noch einmal jung werden oder wer möchte, kann sich seine Hände mit Henna verzieren lassen. Es besteht das Angebot mitzusingen, wenn die verschiedenen Chorformationen der Gemeinde und der Posaunenchor musizieren.

Bei einem „Kirchengang“ durch die Altstadt können Interessierte ihren Wissensdurst löschen, der kompetent geführt wird von Wolfgang Wiedenhöfer. Der tatsächliche Durst kann mit Tee gelöscht werden, mit alkoholfrei-

en Cocktails und Kaffee oder sonstigen Getränken.

Ausklingen wird das Fest bei Lagerfeuerromantik und Gitarrenmusik. Wer mag, kann den Abend mit dem Amnesty-Spätfilm „Das Schwein von Gaza“ auf den Remstrepfen beschließen. Oder zum 24-Stunden-Schwimmen paddeln.

#### Kuchenspenden willkommen

Als Unterstützung werden gern Kuchenspenden angenommen: am Samstag, 22. Juli, zwischen 12 Uhr und 15 Uhr in der Sakristei der Michaelskirche oder zwischen 12 Uhr und 14 Uhr im Martin-Luther-Haus.

#### In der Michaelskirche

### „Wie Reichtum uns alle arm macht“

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und die Katholische Antoniusgemeinde Waiblingen laden zum „Gebet für Gerechtigkeit, informiert beten – inspiriert handeln“ mit dem Thema: „Wie Reichtum uns alle arm macht“ am Donnerstag, 6. Juli 2017, um 19.30 Uhr ins Nonnenkirchlein, Alter Postplatz 21, ein. Die Schere zwischen Arm und Reich geht seit geraumer Zeit auseinander, hebt Pfarrerin Dr. Antje Fetzter hervor. Während die Rahmenbedingungen von Wirtschaft und Finanzmarkt wohlhabenden Menschen nie gekannte Profitmöglichkeiten eröffnen, geraten immer mehr Menschen durch prekäre Arbeitsverhältnisse in Armut oder fallen aus der Sozialversicherungspflicht heraus – mit unabsehbaren Folgen für ihre Zukunft. Den Expertenimpuls gibt Klaus Kittler vom Diakonischen Werk Württemberg in Stuttgart. Nach der halbstündigen Liturgie mit Impuls besteht Gelegenheit zum Austausch.



## „Museo Federico II. Stupor Mundi“ in Jesi eröffnet

### Dem Staufer-Kaiser gewidmet

In Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi ist am Samstag, 1. Juli 2017, das Museum mit dem Namen „Museo Federico II. Stupor Mundi“ mit einem großen Fest und einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet worden. Es ist das erste große Museum, das dem Leben und den Taten des am 26. Dezember 1194 in Jesi geborenen Staufer-Kaisers Friedrich II. gewidmet ist.

Es wurde nach neuesten museumspädagogischen Gesichtspunkten gestaltet. Mit genauen dreidimensionalen Rekonstruktionen, multi-medialen Installationen und modernster Technik wie zum Beispiel Videomapping und Touchscreens bietet dieses Museum in 16 thematisch angeordneten Sälen interessante und spannende Informationen über den außergewöhnlichen Staufer-Kaiser. Professoren der Universität Bologna haben die Ausstellung in jahrelanger Arbeit zusammengestellt.

Das Projekt geht auf den in Jesi beheimateten Industriellen Gennaro Peralisi zurück, der mit einer Spende von etwa einer Million Euro

vor sieben Jahren das Vorhaben auf den Weg gebracht hat. Ein weiterer Unternehmer aus der Nachbarschaft hat ebenfalls mehr als eine Million Euro, die „Fondazione Marche“ fast zwei Millionen Euro beigesteuert. Auch die Stadt Jesi hat gemeinsam mit weiteren Sponsoren, zum Gelingen dieses Projekts ihren Beitrag geleistet.

Peralisi, der auch Vorsitzender der „Fondazione Federico II. Stupor Mundi“ ist, will mit diesem Museum einen Ort schaffen, an dem das Leben, die bedeutenden Unternehmungen auf dem Gebiet der Politik und der Kultur, die Burgen und Paläste von Friedrich II. zu bestaunen sind.

Dem langjährigen Ersten Vorsitzenden der Partnerschaftsgesellschaft Hans Illg schien die Nachricht so interessant, dass er sie der Redaktion des Staufer-Kuriers zum Veröffentlichen schickte.



## Stadtbücherei im Marktdreieck

### Genuss rund ums Buch für jedermann



Den „Lieblingsgeschichten“ können die Kinder in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ lauschen: am Donnerstag, 6. Juli 2017, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Mittwoch, 12. Juli, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 18. Juli, um 15 Uhr im Marktdreieck. Eintritt frei.

#### Auf ins Geschichtenparadies!

Spaß am Lesen vermittelt das Geschichtenparadies am Freitag, 7. Juli, um 16 Uhr in deutscher und in türkischer Sprache. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

#### Sommerleseclub 2017 – „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub der Stadtbücherei „Heiß auf Lesen“ beginnt demnächst: von Dienstag, 11. Juli, bis Samstag, 16. September, haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 wieder die Möglichkeit, gleich in doppelter Weise zu gewinnen – nämlich beim Lesespaß der ausgewählten Literatur und beim anschließenden Gewinnspiel.

Neue Bücher wurden ausgewählt, die von den Teilnehmern in den Ferien gelesen werden können. Im Anschluss werden Fragen dazu beantwortet und eine kurze Einschätzung zum Buch ist abzugeben. Bis zum 16. September haben die Leser dazu Zeit. Danach werden Buchgutscheine und andere Preise verlost. Die Preisträger werden zur Abschlussveranstaltung am Montag, 25. September, eingeladen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

#### Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ wird am Samstag, 15. Juli, um 10 Uhr bis 13 Uhr in der Kinderbücherei vorgelesen.

#### Medien zur Ausstellung

Die Stadtbücherei hält zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Die Linie

ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ausgewählte Medien bereit. Das Angebot gilt bis 26. August.

#### Die Öffnungszeiten in Kernstadt und Ortschaften

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

#### Auf den Hochwachturm

### Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die historische Altstadt und hinaus ins Remstal.

www.sinfonietta-waiblingen.de

## Sinfonietta Waiblingen

F. Poulenc Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten, FP 129  
S.S. Prokofjew Peter und der Wolf  
Ein musikalisches Märchen für Kinder

### Tierisches für Groß und Klein

Sonntag, 16. Juli  
17 Uhr  
Schwabensandhalle  
Fellbach, Hölderlinsaal  
Leitung: Margret Urbig

Sprecher: Jo Jung  
Jo Jung zur Gast bei der Sinfonietta Waiblingen

## Tierisches Klänge

„Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“ von Francis Poulenc und „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew stehen am Sonntag, 16. Juli 2017, um 17 Uhr auf dem Programm des Kinderkonzerts der Sinfonietta Waiblingen. Dirigentin ist Margret Urbig; Sprecher Jo Jung, Esslingen. Die Veranstaltung mit dem Titel „Tierisches für Groß und Klein“ wurde wegen des Brands im Bürgerzentrum in den Hölderlinsaal der Schwabensandhalle Fellbach verlegt. Einlass: 16.30 Uhr.

Karten zu 12 € für Erwachsene, ermäßigt zu 6 € für Kinder von drei Jahren an, Jugendliche und Studierende gibt es im Welltaden beim Hochwachturm, beim Ticketservice in der Tourist-Information, Scheuernstraße 4; bei „SmartIN“ am Danziger Platz, auf www.easyticket.de und bei den Orchestermitgliedern; Abendkasse 15 € oder 8 €.

Beide Geschichten sind sowohl vom Text her auch mit ihrer facettenreichen und eingängigen Musik interessant, bestützend für „Kleine“, aber ebenso kurzweilig für „Große“. Das Konzert eignet sich auch als Geschenk für Enkel, Nichten, Neffen und Patenkinder.

kulturhaus  
schwanen waiblingen

**Kartenverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

#### Ein Sommernachtstraum mit „SAG.A“



SAG.A, die Salier-Gymnasium-Actors, die Theater-AG des Salier-Gymnasiums Waiblingen (Foto: Christopher Mischke) spielt „Einen Sommernachtstraum“ von William Shakespeare am Freitag, 7., und am Samstag, 8. Juli 2017, jeweils um 19 Uhr.

Der Maifeiertag steht bevor und Theseus, Herzog von Athen, schickt sich an, die Amazonen-Königin Hippolyta zu heiraten. Derweil knistert es bei Hofe: Lysander liebt Hermia. Und Hermia liebt auch den Lysander. Doch auch Demetrius liebt Hermia. Und Athra, Hermias Mutter, bevorzugt diesen stattlichen Jüngling als Schwiegersohn. Derweil versucht die schöne Helena, die Gunst Demetrius' zu gewinnen, der jedoch nur Augen für Hermia hat. Als dann Elfenkönig Oberon eingreift und seine Dienerin Puck beauftragt, die Geschiede der Menschen mit einer Zauberblume zu beeinflussen, nimmt das Verwirrspiel seinen Lauf. Große Gefühle, Intrigen, heitere Dialoge und burleskes Treiben: in Shakespeares Komödie findet sich die ganze Mischung.

Eintritt: Vorverkauf (einschließlich Gebühren) 9,80 € (Erwachsene), ermäßigt 6,50 € (Jugendliche) online auf kulturhaus-schwanen.de und an den VVK-Stellen; Vorverkauf an der Schule: 8 €, ermäßigt 5 €. Abendkasse: 11 €, ermäßigt 7 € (Reservierung möglich zum AK-Preis).

#### Aus voller Kehle für die Seele

Aus voller Kehle für die Seele ist das Motto am Dienstag, 11. Juli, um 20 Uhr, wenn die Teilnehmer mit Patrick Bopp als Pianisten singen. Es ist eine Verabredung, bei der der Spaß am Gesang und am Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodel. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwannensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online im Schwanen und über reservix.

#### Szabó Balázs Bandája – Weltmusik aus Ungarn

Weltmusik aus Ungarn gastiert mit Szabó Balázs Bandája feat. Four Bones Quartet am Samstag, 15. Juli, um 20 Uhr im Schwanen. Ba-

lázs Szabó (Singer/Songwriter, Multiinstrumentalist, Figurenspieler, Regisseur, Tänzer und Märchenerzähler) ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn. Mit seiner 2009 gegründeten Band SZBB (Szabó Balázs Bandája) tourt er durch Ungarn und begeistert jedes Publikum. In seiner Musik verschmilzt Szabó die ungarische Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Selbst Lyrik von Miklós Radnóti und János Pilinszky, den bedeutendsten ungarischen Dichtern des 20. Jahrhunderts, setzt er in eingängige Musik um.

Balázs Szabó und seine Bandkollegen suchen oft den Kontakt zu anderen Musikern oder Künstlern, um den SZBB-Klang noch impulsiver und facettenreicher zu machen. Gemeinsam mit den Posaunisten des Four Bones Quartets (FBQ) sind sie schon ein gut eingespieltes Team.

Das FBQ ist seinerseits sowohl in Ungarn als auch in anderen europäischen Ländern bekannt. Sein Repertoire reicht von den Klassikern bis zur zeitgenössischen elektronischen Musik. Es ist zusammen mit der SZBB-Band regelmäßig bei großen europäischen Open



Airs (Showcase-Festival Eurosonic, Sziget, VOLT, SZIN) anzutreffen.

Szabó erhielt zahlreiche Preise für sein künstlerisches Schaffen. Zuletzt wurde er „Sänger des Jahres 2016“. Seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern, regelrecht zu fesseln entspringt dem Genus seines künstlerischen Ausdrucks. Der Weg von der Inspiration zur Hand und zur Stimme ist bei ihm kaum messbar kurz.

Bei ihrem Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen werden Songs der drei bisher erschienenen Alben (Megcsalogató ~ In den Bann ziehend, verführend / Átjárók ~ Durchgänge / Élet elvelte ~ Das Leben zum Mitnehmen) gespielt.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 €, ermäßigt 16,40 €. Abendkasse 22 €, ermäßigt 18 €. Karten online im Schwanen und über reservix; Reservierung Abendkasse möglich (AK-Preis).

#### Open Stage „Open“

Open Stage, die erste offene Bühne im Remstal, ist am Dienstag, 18. Juli, um 20 Uhr sogar nach oben offen! Als besonderes Sommerhighlight präsentiert der Entertainer Christian Langer (Die Füenf) die aktuelle „Open Stage“ unter freiem Himmel. Wie immer heißt es „Traut euch“, Laien, Anfänger und Profis – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – können sich anmelden, um ihre Talente zu präsentieren, die Besucher dürfen sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine Auswahl von Künstlern des vergangenen halben Jahres freuen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, zieht die Veranstaltung ins „Fritz“.

Eintritt: in den Hut. Anmeldung und Info: open-stage-schwanen@gmx.de.

#### Ausgestellt: „Von Anfang an“

Die Fotoausstellung „Von Anfang an“ zeigt Fotos rund um Schwangerschaft und Geburt, Aufnahmen der Waiblinger Fotografin Maren Möst und Fotos aus dem Aufgabenbereich der

Hebammen. „Von Anfang an“ ist ein Teil der Kampagnenaktion „Unsere Hebammen brauchen Sie.“ Die Ausstellung ist bis 26. Juli montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr zu sehen.

#### Mitmachen beim Luther-Slam!

„Sag den Luther/Sag's dem Luther“ – Im Lutherjahr 2017 laden das Kulturhaus Schwanen und der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen zum Luther-Slam ein. Gefragt sind dazu Darbietungen von etwa sechs Minuten Dauer. Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches, Soziologisches, Lyrisches oder Dadaistisches. Allerdings: alles ohne Kostüm und ohne Musikinstrumente. Der Auftritt ist am 13. Oktober um 20 Uhr.

Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer: Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen. Betreff „Luther-Slam“. Per Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss ist der 30. September.

#### Tanzen im Schwanen

Info: www.tanzen-im-schwanen.de  
Bachata-Workshop

„Bachata II“, dieser Kurs wird am Samstag, 22. Juli, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten. Gebühr: 25 € pro Person, Anmeldeschluss: 14. Juli. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, und bei Hanna unter ☎ 0176 20101212, hanna@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden.

#### Salsa!

Salsatanzen mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im „Fritz“. Dieser Salsa-Abend ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen. Eintritt frei.

#### Milonga Lunes

Milonga Lunes, die Montags-Tangotanzabende im Kulturhaus, werden ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Fritz-Bar angeboten. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango-DJ legen im Wechsel auf. Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

#### Veranstaltungen im „Fritz“

##### Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy – am Freitag, 7. Juli, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 €.

##### Musikalischer Donnerstag

„Groove kommt vor Ton und war sowieso schon immer da!“, diese These vertritt Fabian Gruber beim „Musikalischen Donnerstag“ am 13. Juli, um 19.30 Uhr. Der Korber Berufsmusiker hat Jazz und Populärmusik in Freiburg studiert und ist seit vielen Jahren in der Musikszene unterwegs. An seinem musikalischen Abend werden ihm viele Freunde und Kollegen aus dem Remstal begleiten. Es wird ein buntes Programm aus Rock, Pop und Jazz geben. Eintritt frei, Spenden willkommen.

##### Isla de la Salsa

Die kubanische Salsa-Party steigt am Samstag, 15. Juli, um 21 Uhr – dann wird aus dem „Fritz“ die „Isla de la Salsa“.

Auf dem Marktplatz

## Sommerliches Freiluftkonzert

Den Auftakt der Kleinen Marktmusik, dem traditionellen Freiluftkonzert in der Mitte des Jahres, übernimmt am Donnerstag, 20. Juli 2017, um 20 Uhr das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Mitten in der Altstadt umgeben von beleuchteten Fachwerkhäusern werden die Besucher vom Flötenensemble der Musikschule Unteres Remstal mit einem bunten Musikstrauß von klassischen Vivaldi-Stück bis zu Jazz- und Swingklängen von Brian Bonsor verzaubert. Der Abend klingt dem Großen Blasorchester des Städtischen Orchesters aus. Es spielt bekannte und beliebte Melodien, die besonders gut zur Atmosphäre am Marktplatz passen. Von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters die Besucher. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt. Veranstalter sind die Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement in Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen. – Die Durchfahrt durch die Kurze Straße ist an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr gesperrt.

Haus der Stadtgeschichte

## Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erträchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Retrospektiv: die 1960er-Jahre

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Die Schau ist bis 23. Juli zu sehen. „die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

### „Schlaglichter“

Die (überwiegend gebührenfreien) Abende werden im Haus der Stadtgeschichte veranstaltet und haben individuell ausgewählte Themen und Angebote zum Inhalt.

**Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr in der Bohlenstube:** „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „A vox Dulcinea“, dabei sind Manuela Soto – Gesang; Monika Robacu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute, Barockgitarre. „Musica e vino“: Wein, Wein und Gesang in Italien, ein musikalischer Querschnitt mit Beiträgen des 15. bis 17. Jahrhunderts in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Weinprobe: Oliver Kost (Sommelier). Die Bohlenstuben der Renaissance waren Schmuckstücke stattlicher Fachwerkhäuser. Als eingebaute „Schachteln“ waren sie rauchfrei beheizbar und durch verglaste Fenster lichtdurchflutet. Komfortabel als und drank man hier – zu festlichen Anlässen auch begleitet von Musik. Nun lässt das Ensemble „A vox Dulcinea“ wieder alte Melodien in der oberen Bohlenstube erklingen.

Rechtzeitige Anmeldung wegen der begrenzten Platzzahl unter ☎ 5001-1717 (Öffnungszeiten des Museums beachten).

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

**Öffentliche Führungen durch das Haus:** jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

**Individuelle Führungen und Workshops** des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

**Preise für individuelle Führungen:** Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Etwas Besonderes gibt es am Samstag, 15. Juli, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen: die ungarische Band „Szabó Balázs Bandája“ feat. „Four Bones Quartet“ – in Ungarn eine Szenestar, in Deutschland noch unbekannt.

Die Band bietet eine Verschmelzung von ungarischer Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Mit den Posaunisten des „Four Bones Quartets“ ist sie schon ein eingespieltes Team.

Weltmusik aus Ungarn zum ersten Mal im Schwanen: „Szabó Balázs Bandája“ feat. „Four Bones Quartet“

## Dort eine Szenestar – hier noch eher unbekannt

Es gibt wieder etwas Besonderes im Kulturhaus an der Winnender Straße 4: im Schwanen, in dem ein zum Mainstream meist gegenläufiges Weltmusikprogramm geboten wird, war Ungarn bisher so gut wie ausgespart, sagt Hausleiter Cornelius Wandersleb. „Das Land und seine Musik, auch die junge Musik, sind sehr eigen.“ Am Samstag, 15. Juli 2017, um 20 Uhr bietet sich die Möglichkeit, die Band „Szabó Balázs Bandája“ feat. „Four Bones Quartet“ zu erleben. Die Band ist in Ungarn so etwas wie der Szenestar, hier gänzlich unbekannt.

Brigitta Szabó – es liegt nur eine zufällige Namensübereinstimmung vor –, bikulturelle Bürgerin Stuttgarts (Ungarn – Deutschland) und Mitarbeiterin der Abteilung Kultur im Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, ist es gelungen, gemeinsam mit dem Schwanen diese Klasse Budapester Band zu gewinnen.

Balázs Szabó, Singer und Songwriter, Multi-instrumentalist, Figurenspieler, Regisseur,

Tänzer und Märchenerzähler, ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn. Mit seiner 2009 gegründeten Band „Szabó Balázs Bandája“ tourt er durch Ungarn und begeistert jedes Publikum – glücklich, wer eine Karte ergattern kann – mit seiner Vielseitigkeit und seinem Charme. In seiner Musik verschmelzt Szabó die ungarische Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Selbst Lyrik von Miklós Radnóti und János Pilinszky, den bedeutendsten ungarischen Dichtern des 20. Jahrhunderts, setzt er in betörend eingängige Musik um.

Balázs Szabó und seine Bandkollegen suchen oft den Kontakt zu anderen Musikern oder Künstlern, um den „SZBB“-Klang noch impulsiver und facettenreicher zu machen. Gemeinsam mit den Posaunisten des „Four Bones Quartet“ sind sie schon ein gut eingespieltes Team. Das FBQ ist seinerseits sowohl in Ungarn als auch in anderen europäischen Ländern bekannt. Sein Repertoire reicht von den Klassikern bis zur zeitgenössischen elektronischen Musik. Es ist zusammen mit der SZBB-Band regelmäßig bei großen europäischen Open Airs (Showcase-Festival Eurosonic, Sziget, VOLT, SZIN) anzutreffen. Balázs Szabó er-

hielt zahlreiche Preise für sein künstlerisches Schaffen. Zuletzt wurde er mit dem Petöfi-Musikpreis in der Kategorie „Sänger des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern, regelrecht zu fesseln, entspringt dem Genius seines künstlerischen Ausdrucks. Der Weg von der Inspiration zur Hand und zur Stimme ist bei ihm kaum messbar kurz.

Bei ihrem Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen werden Songs der drei bisher erschienenen Alben „Megcsalogató“ – In den Bann ziehend, verführend, „Átjárók“ – Durchgänge und „Élet elvitelve“ – Das Leben zum Mitnehmen gespielt.

Besetzung: Balázs Szabó: Gitarre, Geige, Kaval (Hirtenflöte), Gesang; Sebestyén Harangozó: Gitarre, Gesang; Mátyás Ölvéti: Cello, Gesang; Soma Acsády: E-Bass; László Ferencz: Schlagzeug; Péter Magyar: Tenor-Posaune; Olivér Gáspár: Tenor-Posaune; János Anyal: Tenor-Posaune; Péter Gyetvai: Bass-Posaune.

Eintritt: VVK 19,70 €, ermäßigt 16,40 € (inkl. Gebühr), AK 22 €, ermäßigt 18 €. Karten: online kulturhaus-schwanen.de und an allen VVK-Stellen (reserviert); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): ☎ 07151 5001-1674.

Kunstwochenende am 15. und 16. Juli

## Zwei Tage lang in das Medium Zeichnung eintauchen

Ein ganzes Wochenende vollgepackt mit Kunst: in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 15. Juli, von 15 Uhr an und am Sonntag, 16. Juli 2017, von 10 Uhr bis 13 Uhr zum Sehen, Lauschen und Probieren in die Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ein.



Alle Kunstbegeisterten sind willkommen, zwei Tage in den Erfahrungsraum der Zeichnung einzutauchen. Außer dem Führungsangebot der Kunstvermittlung und dem Besuch der Ausstellung lockt am Samstag ein Podiumsgespräch mit vier an der Ausstellung beteiligten Künstlern. Karoline Bröckel, Hildegard Esslinger, Niko Grindler und Thomas Müller werden ihre Faszination für das Medium „Zeichnung“ und ihren künstlerischen Ansatz erläutern. Karoline Bröckels Zeichenkunst dokumentiert Naturbeobachtungen wie die Spur von Ameisen oder den Flug der Schwalben. Die Waiblinger Künstlerin Hildegard Esslinger erkundet in analytisch konzipierten Werken das Spannungsverhältnis von Linien und Farbflächen. Die Stuttgarterin Niko Grindler erzeugt mit gestickten Federnlinien

auf Papier eine außergewöhnliche dreidimensionale Wirkung. Der international bekannte, ebenfalls in Stuttgart lebende Künstler Thomas Müller arbeitet ausschließlich im Medium der Zeichnung. Er begreift das Zeichnen als Resonanzraum des Denkens und erschafft beispielsweise mit dem Kugelschreiber Linienwelten von hohem ästhetischen Reiz.

Am Sonntag leiten die Künstler Karoline Bröckel und Thomas Müller Workshops in der Kunstschule Unteres Remstal. Jeder kann sich kreativ ausprobieren und unter fachkundiger Anleitung Linien ziehen oder experimentelle Zeichenversuche starten.

Im Workshop „Der Bewegung auf der Spur. Vom Impuls zur Linie. Erkundungen in der Natur“ begeben sich die Teilnehmer mit Karo-

line Bröckel auf die Suche nach verschiedenen Formen der Bewegung wie den fliegenden Vögeln oder dem im Wind wehenden Gras. Es können auch andere wahrgenommene Bewegungen oder Impulse zum Anlass einer Zeichnung werden.

Gemeinsam mit Thomas Müller wird im Workshop „Experimentelles Zeichnen“ erkundet, was passiert, wenn mit verbundenen Augen gezeichnet wird und wie ein Sinneseindruck von der einen, fühlenden Hand in die andere, zeichnende Hand wandert.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Podiumsgespräch. Für die Workshops können sich Interessierte bis Mittwoch, 12. Juli, ☎ 07151 5001-1701, anmelden.

„Locations Region Stuttgart“: Das Bürgerzentrum ist dabei

## Kostenlose Messe-Eintrittskarten sichern!

Auf der „Locations Region Stuttgart“, der Messe für außergewöhnliche Veranstaltungsräume und Eventservices, können sich Marketingfachleute, Eventmanager, Veranstaltungs- und Tagungsplaner am Donnerstag, 13. Juli 2017, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr einen Überblick über die Angebote in der Region Stuttgart machen. Das Waiblinger Bürgerzentrum präsentiert sich am Stand 35. Erstmals in diesem Jahr wird

zur Messe nach Sindelfingen, Mahdentalstraße 116, eingeladen, nicht nach Esslingen. Vermarktet werden auf der „Locations“ 48 Kongresszentren, 62 Special-Event-Locations sowie 110 Tagungshotels. Auch finden sich dort Caterer, Technikdienstleister und Künstleragenturen. Kostenlose Eintrittskarten erhalten Messebesucher unter <http://locations-messe.de/startseite/>.

Landestheater Tübingen in der Reihe „Junges BÜZE“

## „Ganz großes Kino“ für echt Coole

„Ganz großes Kino“: am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr zeigt das Landestheater Tübingen zum Saisonende das Theaterstück nach Michael Miensoy in der Reihe „Junges BÜZE“. Aufgrund des Brandes im Bürgerzentrum Waiblingen wurde die Veranstaltung in die Hermann-Schwab-Halle in Winnenden verlegt.

Das „Ganz große Kino“ ist ein Film für SchülerInnen und Schüler der Klassen fünf bis sieben. „Ich glaub, ich bin im falschen Film.“ – Till wäre gern der mutigste Junge der Welt, aber meistens versucht er, möglichst nicht aufzufallen, so zu tun, als wäre er gar nicht vorhanden. Freunde hat er kaum und in der Schule sitzt er allein in der hintersten Reihe. Er ist nicht der Mutigste und auch nicht der Schnellste, sondern er ist immer zu langsam und hinkt hinterher. Seine Mitschüler lachen schon über ihn, die coolen Jungs aus der Parallelklasse ärgern ihn ständig und das Mädchen mit den schönen Locken wird er wohl auch nie ansprechen.

Als seine Eltern für ein Wochenende verreisen, schicken sie Till zu seiner Tante Mary und seinem Onkel Albus, die er kaum kennt. Die beiden betreiben ein altes, heruntergekommenes Kino. Zwischen Leinwand, Polsterstühlen und Popcornmaschine entdeckt Till dort ein großes Geheimnis und gerät immer tiefer in die fantastische, geheimnisvolle und gefährliche Welt des Films. Er muss eine Entscheidung treffen, ob er will oder nicht, und wird schließlich zum Helden in seinem eigenen Film.

Humorvoll wird in diesem Stück mit sämtlichen Film-Klischees gespielt, die genussvoll persifliert, variiert und ad absurdum geführt werden. Eine theatrale Liebeserklärung an das Kino, den Ort der Träume und der schier unbegrenzten Möglichkeiten – und eine ganz besondere Verbindung von Theater und Film.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet das Gastspiel mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de).

Einzelkarten im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse.

Das Junge BÜZE wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Foto: David Graeter



Doppelte Kultur: Der Film, „Ganz großes Kino“ kommt auf die Theaterbühne und zwar am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden. Foto: David Graeter

Galerie Stihl Waiblingen

## „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“



Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert in ihrer Sommerausstellung bis 27. August 2017 die Schau „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“. Sie zeigt eine Auswahl unterschiedlicher künstlerischer Positionen und beleuchtet den Begriff „Zeichnung“ in der aktuellen Kunst. – Übrigens: kühler Kopf für klare Linien, angenehme Temperaturen locken an heißen Sommertagen in die Galerie Stihl Waiblingen; selbst, wenn das Thermometer auf 35 Grad Celsius klettert, ist der Besuch der aktuellen Ausstellung ein besonderer Tipp für die heißen Sommertage. Mit Rücksicht auf die empfindlichen Exponate aus Papier, rund 90 Arbeiten von insgesamt zwölf Künstlerinnen und Künstlern sind zu sehen, ist der Ausstellungsraum der Galerie Stihl Waiblingen konstant auf angenehme 21 Grad Celsius temperiert. Es empfiehlt sich sogar, eine leichte Jacke mitzubringen.

Die Gruppenausstellung gibt einen Einblick in die überraschende Vielfalt, mit der deutsche und internationale Kreativität ihre Ideen mit wenigen Linien sichtbar machen oder große bildnerische Gefüge entstehen lassen. Das Spektrum der Werke reicht von abstrakt bis gegenständlich, vom kleinen bis zum monumentalen Format. Weitere Hintergründe zu Künstlern und Werken lassen sich zudem bei einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung erfahren.

Die Stadtbücherei hält bis 26. August begleitend eine besondere Medienauswahl bereit.

Begleitveranstaltungen

- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, nach einer Führung werden die Eindrücke im Café „disegno“ besprochen, am Mittwoch, 12. Juli, um 14.30 Uhr. Gebühr: 15 € zuzüglich Eintritt.

- Am Kunstwochenende laden die Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal zu besonderen Angeboten ein – Workshops, Gespräche und selbst ausprobieren gehören am Samstag, 15., und am Sonntag, 16. Juli, zum Programm:

„Von den Eigenarten und Freiheiten der Linie“, Podiumsgespräch mit Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung am Samstag, 15. Juli, um 15 Uhr. Dauer: 60 Minuten. – „Drawing now! Follow the Line!“ am Sonntag, 16. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr mit Dozenten der Kunstschule und den Künstlern. Gebühr: 25 €. – „Alle Hände voll“, Workshop für Kinder von sechs Jahren an am Sonntag, 16. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Gebühr: 15 €. Anmeldung zu den Angeboten unter ☎ 5001-1701.

Führungen

„Öffentliche Führungen“ sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – „After Work-Führung“ donnerstags um 18 Uhr. – Kuratorenführungen, die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, gibt Einblicke in die Entstehung der Ausstellung am Donnerstag, 27. Juli, um 18 Uhr. – „Führungen für Familien mit Kindern“ (zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren) sonntags um 16 Uhr am 16. Juli und 6. August. – „Kunst aus junger Sicht“, eine junge Kunstvermittlerin führt Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren samstags um 14 Uhr am 15. Juli. Gebühr zu diesen Angeboten: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei. – Letzter Rundgang: am Sonntag, 27. August, um 17 Uhr.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: [galerie-stihl-waiblingen.de](mailto:galerie-stihl-waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ist der Titel, der Sonderschau, die bis 27. August zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Die Sonderausstellung „die 1960er“ beleuchtet die Themen Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Sie ist bis 23. Juli zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

**Volkshochschule** – Bürgermühlweg 4. „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji. Vernissage am Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr. Zu sehen bis 18. Januar zu den Öffnungszeiten der VHS.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. „Von Anfang an“, Fotos der Waiblinger Fotografin Maren Möst und Aufnahmen aus der Arbeit von Hebammen. Zu sehen bis 26. Juli. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen von Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



In der Altstadt

## Pflasterarbeiten im Juli

Pflasterarbeiten sind noch bis Freitag, 28. Juli 2017, in der Waiblinger Altstadt geplant und zwar im Bereich der Schmidener Straße, Zwerchgasse und der Kurze Straße vor dem Marktdreieck. Die betroffenen Straßen werden abschnittsweise gesperrt. Der Zulieferverkehr wird entsprechend umgeleitet. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.

Waiblingen – Endersbach

## Brückenarbeiten auf der Linie S2

Wegen Brückenarbeiten auf der S-Bahn-Linie 2 kehrt am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. Juli 2017, zwischen Waiblingen und Endersbach ein Bus als Ersatz für die S-Bahn. Die Haltestellen sind: Waiblingen Bahnhof, Haltestelle 11; Rommelshausen, Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof. Die Linie S2 fährt in Waiblingen auf Gleis 5 ab in Richtung Filderstadt.

Von 10. bis 28. Juli 2017

## Brücke zur Erleninsel gesperrt

In Zusammenhang mit den Bauarbeiten für die „Remsterrassen“, die für die Remstal Gartenschau 2019 angelegt werden, ist die Brücke über die Rems zwischen Bürgerzentrum und großer Erleninsel von Montag, 10., bis Freitag, 28. Juli 2017, tagsüber gesperrt. Passierbar ist der Abschnitt in der Zeit zwischen 17 Uhr und 6.30 Uhr. Als Umleitung in die Innenstadt und aus der Innenstadt heraus werden folgende Wege ausgeschildert: über die Schwaneninsel am ehemaligen Kindergarten „Krautgässle“ vorbei, durch das Beinsteiner Tor oder in Richtung Michaelskirche.

Buslinie 208

## Geänderter Halt

Die Buslinie 208 bedient bis Ende Juli wegen Bauarbeiten in Richtung Galgenberg die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ nicht. In Richtung Bahnhof werden die Haltestellen „Schwanen“ und „Marktgasse“ nicht bedient. Ersatzweise stoppt der Bus in beide Richtungen an den Haltepunkten „Bürgerzentrum“ und „Stadtmitte“.

Zwischen Korb und Alter B14

## K 1912 halbseitig gesperrt

Wegen einer Gehwegsanierung ist die Kreisstraße 1912 zwischen Korb und Alter B14 halbseitig gesperrt. Diese Einschränkung gilt bis Freitag, 4. August 2017. Die zu sanierende Gesamtstrecke ist 600 Meter lang, gearbeitet wird in Abschnitten mit je 200 Metern. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage geregelt. Fußgänger werden gebeten, die angrenzenden Feldwege zu nutzen.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

<b>Rathaus allgemein, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag; Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag; Samstag;	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577</b> Montag und Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag;	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag; <b>Standesamt</b> Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24</b> Montag und Dienstag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## Die Ortschaftsverwaltungen

**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

„Östlich des Rötelparks“

## Bürgerinformation zum Bebauungsplan

In Waiblingen-Süd soll oberhalb des Seniorenzentrums östlich des Rötelparks ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Donnerstag, 6. Juli 2017, von 18 Uhr an im Martin-Luther-Haus öffentlich dargelegt. Im geplanten Bereich sind die Nutzungen Turnhalle, Bürgerhaus, Jugendhaus, Kindertagesstätte und Wohnbau vorstellbar. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, am Bebauungsplanverfahren teilzunehmen. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Jetzt in der Benzstraße 12

## Waiblinger Dienste in neuem Domizil

Das Kaufhaus der Waiblinger Dienste, das in der Schornborfer Straße angesiedelt war, ist derzeit wegen Umzugs geschlossen, um am Montag, 17. Juli 2017, seine Pforten neu in der Benzstraße 12 zu öffnen. Eingekauft und Ware angeliefert werden kann dann zu den üblichen Zeiten, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Abholaufträge werden auch jetzt entgegenommen, jedoch vorläufig eingeschränkt mobil unter ☎ 0160 97281043.

Von Freitag, 14. Juli, an sind die Waiblinger Dienste wieder wie üblich unter ☎ 9861690 erreichbar. Wer das Projekt zur Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen unterstützen möchte, kann dort Spenden in Form von gebrauchten Möbeln, Elektrogeräten, Hausrat und Fahrrädern anbieten.

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen wirkte sich auch auf dieses Projekt aus. Das Jobcenter Rems-Murr hat bei seinen Arbeitslosenprojekten nun einen geringeren Bedarf. Deshalb musste das Kaufhaus in Verbindung mit seinem Umzug personell und räumlich verkleinert werden.

Jahrestag des 20. Juli

## Bundes-, Landes- und Europa-flaggen

Am Donnerstag, 20. Juli 2017, jährt sich mit dem Widerstand gegenüber dem Regime von Adolf Hitler das Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in der Kernstadt und in den Ortschaften werden die Bundes-, Landes- und Europa-flaggen gehisst.

Lärmaktionsplanung startet

## Störenden Schienenlärm Bundesamt melden

Das Eisenbahn-Bundesamt hat die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan gestartet. Bis zum 25. August 2017 kann sich die Öffentlichkeit zu Wort melden. Der aus der Umfrage hervorgehende Lärmaktionsplan wird dann im Jahr 2018 veröffentlicht.

Wer Informationen weitergeben möchte, gibt einen Ort an, an dem er sich durch Schienenlärm gestört fühlt und füllt den dazugehörigen Fragebogen aus. Es ist möglich, sich mehrfach einzubringen.

Weitere Informationen finden sich auf der Informations- und Beteiligungsplattform unter <http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>.

Alternativ zur Online-Beteiligung können Beiträge auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam, geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder per Post angefordert werden.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist nacheinander in zwei Phasen vorgesehen. Die eingehenden Angaben helfen dem Eisenbahn-Bundesamt, seinen Lärmaktionsplan aufzustellen.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

8. Verschiedenes
9. Anfragen

\*

Am Dienstag, 11. Juli 2017, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Begabtenförderung an der Hector-Kinderakademie – Bericht
3. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2017/18 – Förderung einer neuen Tiger-Gruppe
4. Verschiedenes
5. Anfragen

\*

Am Donnerstag, 13. Juli 2017, findet um 9 Uhr im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37 in Hohenacker, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. März 2017
2. Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch Ortsvorsteher Fatih Ozan
4. Austausch mit Elke Schütze über mögliche Kooperationen mit der Waiblinger Tafel
5. Stand Vorbereitung Waldausflug
6. Neues aus den Arbeitskreisen
7. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
8. Verschiedenes

\*

Am Donnerstag, 13. Juli 2017, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

#### TAGESORDNUNGEN

##### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Am Kätzenbach/Beinsteiner Straße, Kanalerneuerung, 2. Bauabschnitt – Vergabebeschluss
  2. Alter Neustädter Weg, Kanalerneuerung – Vergabebeschluss
  3. Verschiedenes
  4. Anfragen
- ##### Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
1. Bürger-Fragestunde
  2. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2016
  3. Erteilung eines Betrauungsaktes für die Energieagentur Rems-Murr gGmbH
  4. Bürgerzentrum Brandsanierung – Vorgehen bei Ausschreibung und Vergabe – Beschlussfassung
  5. Sanierung Karzer und Stadtmauer „IV. BA“ – Vergabe Natursteinarbeiten
  6. Bebauungsplanentwurf „Rötestraße – Emil-Münz-Straße“ und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 01.02 – Aufstellungsbeschluss
  7. Bebauungsplan „Berg-Bürg II – Erweiterung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Satzungsbeschluss
  8. Neubau P+R-Parkhaus Innerer Weidach – Weiteres Vorgehen
  9. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Beschlussfassung

In der Ortschaftsverwaltung Bittenfeld der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Sachbearbeiter/-in

in Teilzeit mit 80 Prozent (31,2 Wochenstunden) zunächst befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst neben Sekretariatsarbeiten im Vorzimmer der Ortsvorsteherin insbesondere das Standesamt, das Friedhof- und Bestattungswesen, die Organisation von Veranstaltungen, die Vorbereitung von Sitzungen des Ortschaftsrats mit gelegentlicher Protokollführung, die Pflege der Homepage sowie im Vertretungsfall die Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns auf Bewerberinnen und Bewerber mit einem freundlichen Auftreten, Interesse an neuen Herausforderungen, Flexibilität und Teamfähigkeit. Wichtig ist uns, dass Sie selbstständig und zuverlässig arbeiten und Freude am Umgang mit den Bürgern und Ihren Kolleginnen haben. Eine Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/-in oder Verwaltungsfachangestellten wäre von Vorteil.

Es erwarten Sie ein interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich, ein motiviertes Team und viele Möglichkeiten sich engagiert und eigenverantwortlich einzubringen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Wenninger (Ortschaftsverwaltung Bittenfeld) unter ☎ 07151 5001-1840 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2141 gern zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 21. Juli 2017 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

## Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im Juli 2017  
Abteilung Ordnungswesen

## Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3525, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen in Waiblingen öffentlich aus:

## Erschließung Wohngebiet Berg-Bürg II in 71336 Bittenfeld

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

<b>Kanal</b>	
Kanalgrabenaushub	ca. 3 900 m <sup>3</sup>
PVC-HS – Kanalrohre DN 200 bis 400	ca. 1 000 m
Rohre DN 150 (Hausanschlüsse)	ca. 425 m
Kanalschächte DN 1000 bis DN 1500	ca. 32 St
<b>Straßenbau</b>	
Oberbodenarbeiten	ca. 3 600 m <sup>3</sup>
Bodenverbesserung	ca. 9 600 m <sup>3</sup>
Schottertragschicht	ca. 4 500 m <sup>3</sup>
Randeinfassungen	ca. 2 600 m
Asphalttragschicht	ca. 7 800 m <sup>2</sup>
Asphaltdeckschicht	ca. 2 500 m <sup>2</sup>
Pflaster	ca. 1 600 m <sup>2</sup>

**Ausführungszeit: 4. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2018**

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 10. Juli 2017, an bei der Stadt Waiblingen im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 45 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppelseite, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 3. August 2017 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 15. September 2017. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Fortsetzung von Seite 1

10. Remstal Gartenschau 2019 – Projektideen aus den Ortschaften – Beschlussfassung
11. Remstal Gartenschau 2019 – Seeplatz – Planungsbeschluss
12. Remstal Gartenschau 2019 – Umgestaltung Wohnmobilstellplatz – Vergabebeschluss
13. Umgestaltung der Neckarstraße, 2. BA zwischen Flurstraße und Kreisverkehr Neckarstraße/Oeffinger Straße – Behindertergerechter Umbau der Bushaltestellen Aldinger Straße und Hauptstraße – Belagsanierung der Aldinger Straße und Hauptstraße – Vergabebeschluss
14. Talauepark- Haushaltsantrag des Jugendgemeinderats auf Einrichtung einer Straßenbeleuchtung zwischen Skaterbahn und Rundsporthalle
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht zum 1. August 2017

## vier Hilfskräfte m/w

für die Hausaufgabenbetreuung, die aktive Freizeitgestaltung am Nachmittag sowie die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung von Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Waiblinger Grundschulen. Sie arbeiten dort im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2017/2018 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 14. Juli 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), ☎ 07151 5001-2755 und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142 gern zur Verfügung. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

## Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Juli 2017  
Abteilung Ordnungswesen

## Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

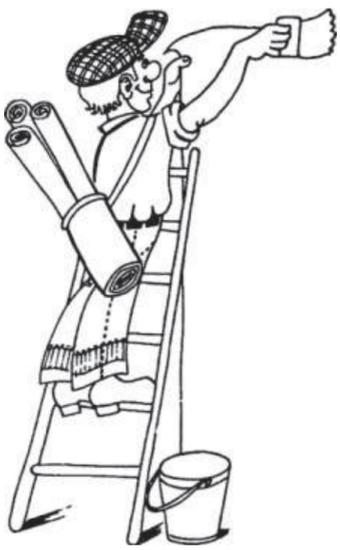
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

# Aktuelle Litfaß-Säule



**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

**Sa, 8.7.** Trachtenverein Almrausch. „Tanzprobe XL“ mit Grillfest von 15 Uhr an, Vereinsgelände in Rommelshausen, Kelterstraße 109.  
**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: „Musik bei Kerzenschein“ mit dem Trio „Batist“ um 20.30 Uhr.  
**FSV.** Jugend-Fußball-Turnier am Oberen Ring: Begegnungen U10 um 9 Uhr (16 Mannschaften); Begegnungen U12 um 12 Uhr (20 Mannschaften).

**So, 9.7.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Teilnahme am Gau-Wandertag in Murrhardt. Fahrt mit dem Bus um 8.15 Uhr ab Rathaus Beinstein. Treff um 8.35 Uhr am Bahnhofskiosk, Fahrt mit dem Regionalzug um 8.52 Uhr. Es werden verschiedene Touren angeboten, beim Stadtfest können sich die Teilnehmer stärken.  
**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jugendkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Martin, ein Mann mit Mut“, Musical der Kinderchöre, 11 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband, 14 Uhr.  
**Landfrauen Neustadt.** Landfrauencafé „Rund ums Rathaus“ in Neustadt, Beim Rathaus 1, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

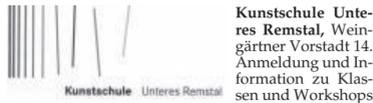
**FSV.** Jugend-Fußball-Turnier am Oberen Ring: Begegnungen U11 um 10 Uhr (sieben Mannschaften); Begegnungen U13 um 12 Uhr (14 Mannschaften).

**Mo, 10.7.** Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Regenbogeninitiative – „Gleichgeschlechtliche Paare im Pfarrhaus“ um 20 Uhr mit Pfarrerin Brigitte Straßner, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer und Pfarrin Michaela Oswald.

**Di, 11.7.** Briefmarkensammler Waiblingen. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr zum Tausch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zusammen.  
**Jahrgang 1928/29.** Der Jahrgang kommt um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Mittagstisch zusammen, anschließend Kaffeestunde.

**Do, 6.7.** Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-club, Spiel und Spaß für Vier- bis 14-jährige um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Gebet für Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr.  
**Treffpunkt Senioren Beinstein.** „Wildkräuter als Gewürze“, Vortrag von Silvia Lehmann über die Vielseitigkeit des Kräutergartens der Natur im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein um 14 Uhr. Eintritt frei.

**Fr, 7.7.** Trachtenverein Almrausch. Stammtisch um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.



**Kunstschule Unteres Remstal.** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, ☎ 07151 5001-1702, Internet: www.kunstschule-remstal.de.  
**Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.  
**Workshops für Kinder:** „Leuchttürme“, Kinder von sechs Jahren an schnitzen am Donnerstag, 27. Juli, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, Leuchttürme aus Holztafeln und bemalen sie. Ort: Waiblingen-Hohenacker, Lindenschule. – „Gartenzweig oder Vogelscheuche“, Kinder von sieben Jahren an werden am Freitag, 28. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr mit Ton kreativ. – „Versteinerte Fische“, Kinder von sechs Jahren an arbeiten am Freitag, 28. Juli, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, mit Speckstein. Ort: Waiblingen-Hohenacker, Lindenschule. – „Mein eigenes Comicbuch“, Kinder von acht Jahren an gestalten von Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr ihr eigenes Comic, vom Storyboard, das den Bild- und Textablauf im Comic festlegt, bis zu den unterschiedlichen künstlerischen Techniken wie Zeichnung, Druck, Collage und Fotografie. Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Siebdruck zum Kennenlernen“ am Samstag, 15. Juli, von 11 Uhr bis 19 Uhr. – „Figuren à la Giacometti“ in Gips oder Beton auf einem Stahlgitter (kann selbst gemacht oder erworben werden) entstehen am Freitag, 21. Juli, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 22. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 23. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – **Kunstvermittlungsangebote** zur neuen Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“: „Kunst aus junger Sicht“, Kinder zwischen fünf Jahren und zehn Jahren werden am Samstag, 15. Juli, um 14 Uhr von einer jungen Kunstvermittlerin durch die Ausstellung geführt. Gebührenfrei. Anmeldung erforderlich. – „Alle Hände voll“, Kinder von sechs Jahren an besuchen die Ausstellung am Sonntag, 16. Juli, und werden anschließend kreativ; Beginn um 13 Uhr, Ende um 15 Uhr.

**Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO.** Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.  
**Aktuell:** Die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten:  
• Der Deutsche Kinderschutzbund sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgroßeltern während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstags 15 Uhr bis 17 Uhr.  
• Sprachpaten/-patinnen in Waiblingen Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschern der deutschen Sprache in Wort und Schrift, ein bis zwei Stunden Zeit pro Woche.  
• Das Projekt Wellcome sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

## Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-ut-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.  
**Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr:** „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“, die schwäbische Putzfrau unterhält am Freitag, 7. Juli. Eintritt: 28 Euro, im Preis enthalten ist ein Bauernvesper. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 6. Juli:** Herbert Vester zum 80. Geburtstag.  
**Am Freitag, 7. Juli:** Frida und Horst Land zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Samstag, 8. Juli:** Luise Schöllkopf zum 95. Geburtstag. Wolfgang Stier zum 80. Geburtstag. Albert Ruof zum 80. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 9. Juli:** Barbara Ferch zum 85. Geburtstag.  
**Am Montag, 10. Juli:** Hildegard Pommerencke zum 90. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 11. Juli:** Ellen Ammann zum 85. Geburtstag. Dieter Kohnle zum 80. Geburtstag. Ursula Schlichenmaier zum 80. Geburtstag.



**Volkshochschule Unteres Remstal.** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.  
**Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.  
**Aktuell:** „Schmuckperkurs Schwedisch“ am Freitag, 7. Juli, um 12.30 Uhr. – „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; Eröffnung am Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr, zu sehen bis 18. Januar zu den Öffnungszeiten der VHS. – „Spanisch lernen mit dem Internet“ am Mittwoch, 12. Juli, um 18 Uhr. – „Klartext reden!“ am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr.  
**„Welcome-Service“:** die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hiesige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebuht“ werden. Die Termine in der VHS Waiblingen sind: 6. September, 11. Oktober und 22. November jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.



**Waiblinger Tafel** – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:  
1. Arbeitslosengeld II  
2. Sozialhilfe/Grundsicherung  
3. Leistungen nach Asylbewerber-Leistungsgesetz  
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen.  
\*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:  
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674  
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911.  
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr. ☎ Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.  
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931.  
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.  
\*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.



**Waiblingen-Süd vital.** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht.  
**Wandertreff:** nächste Wanderung am Mittwoch, 12. Juli; Uhrzeit, Treffpunkt und Ziel werden am „BIG“ bekanntgegeben. – **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Muscle fit:** dienstags um 19 Uhr. – **Tai Chi:** donnerstags von 10 Uhr bis 11 Uhr (bei trockenem Wetter im Rötepark). – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr (nicht am 6. Juli). – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 27. Juli). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 28. Juli). – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr kann unter fachlicher Anleitung der Rücken trainiert werden, ohne Anmeldung. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr (nicht am 27. Juli). – **Hip-Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht am 28. Juli. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Conti“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Einzel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

**Mi, 12.7.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Krabbelgruppe „Zwergenclub“ um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

**Do, 13.7.** DRK. „Fit in Erster Hilfe am Kind“, Kurs von 15 Uhr bis 17 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-rem-sued.de.  
**Jahrgang 1939.** Der Jahrgang ist um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zu Mittag, anschließend Beisammensein zum Kaffeetrinken.  
**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-club, Spiel und Spaß für Vier- bis 14-jährige um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

**Fr, 14.7.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Sa, 15.7.** FSV. Jugend-Fußball-Turnier am Oberen Ring: Begegnungen U15 um 9 Uhr (15 Mannschaften); Begegnungen U16 um 13 Uhr (zehn Mannschaften).

**So, 16.7.** Bezirksimker. Die Imker informieren von 13 Uhr bis 18 Uhr am Alvarium in der Talau und geben Einblick in ihre Arbeit. Führungen können für Kinder- und Jugendgruppen kostenlos im Internet gebucht werden: www.imkerverein-waiblingen.de.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Bahnhof Waiblingen: Treffpunkt der S-Klasse um 13 Uhr zur Fahrt zur Waldwanderung nach Botnang. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.  
**FSV.** Jugend-Fußball-Turnier am Oberen Ring: Begegnungen U8 um 10 Uhr (16 Mannschaften); Begegnungen U14 um 12 Uhr (16 Mannschaften); Begegnungen U9 um 13 Uhr (14 Mannschaften).



**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ab ans Meer“ wird am Freitag, 7. Juli 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Die Hauptfigur ist der elfjährige Thomas, der zu seinem Geburtstag eine Kamera geschenkt bekommt. Er beschließt, einen Film zu drehen – ganz im Stile seines großen Vorbilds Milo Forman. Er filmt seine Familie, seine Freunde und seine erste große Liebe. Als Thomas herausfindet, dass sein Vater ihn anlügt, macht er sich zusammen mit seinem besten Freund Harris daran, das Geheimnis zu lüften. Der Film ist mit einer Handkamera gedreht und so geschnitten, als ob ein elfjähriger Junge am Werk war – der Zuschauer betrachtet Thomas' Welt durch seine Augen. Komödie/Drama, Tschechien 2014, Laufzeit: 90 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: besonders wertvoll. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser). Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Vorverkauf: ☎ 07151 959280.



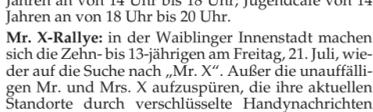
**Aktivspielplatz,** Schorndorfer Straße/Giselstraße ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.



**„Spiel- und Spaßmobil“ und „Kunterbunte Kiste“:** kostenlose Mitmach- und Mitspielangebote für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Die Mobile machen wieder Sommerpause und kommen erst nach den Sommerferien im September zurück. – Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.  
E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.  
**Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche** montags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an.  
**Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an.  
**Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an.  
**Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an.  
**Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr.  
**Mr. X-Rallye:** in der Waiblinger Innenstadt machen sich die Zehn- bis 13-jährigen am Freitag, 21. Juli, wieder auf die Suche nach „Mr. X“. Außer die unauffälligen Mr. und Mrs. X aufzuspüren, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten, gilt es für die teilnehmenden Teams diesmal wieder, knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben in der Innenstadt zu lösen. Da sind Köpfchen, Cleverness, Schnelligkeit und ein bisschen Mut gefragt. Los geht's in der Villa Roller um 15 Uhr, Ende um 18 Uhr ebenfalls im Jugendzentrum. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter begleitet. Ein Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich.  
**Sonntags-Café:** mit Alex und Manu am 16. Juli von 17 Uhr bis 21 Uhr.



**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** am Donnerstags, 6., 13., 20. und 27. Juli, um 10 Uhr. – **„Spielend ins Alter“:** Karten- und Brettspiele für Erwachsene: am Mittwoch, 26. Juli, um 15 Uhr. – **„Strickeria“:** am Mittwoch, 19. Juli, um 14 Uhr. – **„Bike-Treffen“:** am Montag, 17. Juli, um 20 Uhr. – **„Spielenachmittag“:** für Kinder von sechs Jahren an am Montag, 10., 17. und 24. Juli. – **„Kick-4-Respekt“:** Fußball-Begegnung am Freitag, 7. Juli, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in zwei Gruppen (Zehn- bis 13-jährige und 14- bis 17-jährige) im Staufer-Schulzentrum.

**Mi, 19.7.** Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.  
**SPD, Ortsverein Waiblingen.** „Mack macht Mut“, Sybille Mack, SPD-Kandidatin zur Bundestagswahl im Wahlkreis Waiblingen, stellt um 19 Uhr ihr Programm im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vor und steht für Fragen zur Verfügung.

**DRK.** Seniorengymnastik „Fit im Alter“ (Sturzprophylaxe, Rückenschule, allgemeine Fitness) dienstagsvormittags auf der Korber Höhe. Information und Anmeldung unter ☎ 07181 81400. – „Beschwingt durchs Jahr“, Tanzangebot dienstags um 14.30 Uhr und donnerstags um 9.30 Uhr im Eisental. Information und Anmeldung unter ☎ 0711 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

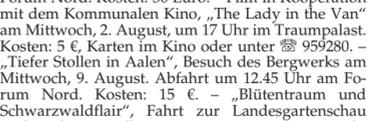
**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Kreisdiakonieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

**Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.**



**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Der Treff und das Stadtteilbüro sind bis 9. Juli geschlossen. **Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 26. Juli. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 12. Juli, um 15 Uhr. – „Vertellekies“, Gedächtnistraining bei Eiskaffee mit Manfred Häberle am Mittwoch, 19. Juli, um 15 Uhr. **Sommerferienprogramm:** Ausflüge, kulinarischer Genuss und Kino sind die Inhalte des Sommerferienprogramms 2017, zu dem die beiden Foren von 26. Juli bis 30. August einladen. Anmeldungen werden von 10. Juli an (in beiden Foren) entgegengenommen. – „Bad Wimpfen und Burg Guttenberg“ am Mittwoch, 26. Juli. Abfahrt um 7.45 Uhr am Forum Nord. Kosten: 30 Euro. – Film in Kooperation mit dem Kommunalen Kino, „The Lady in the Van“ am Mittwoch, 2. August, um 17 Uhr im Traumpalast. Kosten: 5 €, Karten im Kino oder unter ☎ 959280. – „Tiefer Stollen in Aalen“, Besuch des Bergwerks am Mittwoch, 9. August. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Nord. Kosten: 15 €. – „Blütenraum und Schwarzwaldflair“, Fahrt zur Landesgartenschau nach Bad Herrenalb am Donnerstag, 17. August. Abfahrt um 8.45 Uhr, Forum Nord. Gebühr: 29 €. – „Ausgezeichnet genießen“, Fahrt zur Einkehr ins Restaurant „Wartberg“ bei Heilbronn am Mittwoch, 23. August. Abfahrt um 15.30 Uhr, Forum Nord. Kosten: 11 €. – „Freudenstadt und Klosterkirche Allerheiligen“, Ausflug am Mittwoch, 30. August. Abfahrt um 8.45 Uhr am Forum Nord. Kosten: 20 € (mit Führungen). – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags wird von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten. Üblicherweise wird montags und mittwochs gebastelt, dienstags gekocht, donnerstags gebacken.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltige Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Sommerferienprogramm:** Ausflüge, kulinarischer Genuss und Kino sind die Inhalte des Sommerferienprogramms 2017, zu dem die beiden Foren von 26. Juli bis 30. August einladen. Anmeldungen werden von 10. Juli an (in beiden Foren) entgegengenommen. – „Bad Wimpfen und Burg Guttenberg“ am Mittwoch, 26. Juli. Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 30 Euro. – Film in Kooperation mit dem Kommunalen Kino, „The Lady in the Van“ am Mittwoch, 2. August, um 17 Uhr im Traumpalast. Kosten: 5 €, Karten im Kino oder unter ☎ 959280. – „Tiefer Stollen in Aalen“, Besuch des Bergwerks am Mittwoch, 9. August. Abfahrt um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 15 €. – „Blütenraum und Schwarzwaldflair“, Fahrt zur Landesgartenschau nach Bad Herrenalb am Donnerstag, 17. August. Abfahrt um 8.30 Uhr, Forum Mitte. Gebühr: 29 €. – „Ausgezeichnet genießen“, Fahrt zur Einkehr ins Restaurant „Wartberg“ bei Heilbronn am Mittwoch, 23. August. Abfahrt um 15.15 Uhr, Forum Mitte. Kosten: 11 €. – „Freudenstadt und Klosterkirche Allerheiligen“, Ausflug am Mittwoch, 30. August. Abfahrt um 8.30 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 20 € (mit Führungen). **Aktuell:** Diavortrag von Heinz Höckh: „Indien“ von Mumbai über Nationalparks nach Delhi am Donnerstag, 6. Juli, um 15 Uhr. Ein zweiter Teil ist für 14. November geplant. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller und Texten von Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 12. Juli, um 14.30 Uhr. – Vortrag: „Demenz und wie man damit umgeht“ am Donnerstag, 13. Juli, um 18 Uhr informiert ein Demenzberater des Landkreises über die Erkrankung und gibt Ratschläge für den Alltag. Eintritt frei. – „Sommerfest“ am Samstag, 15. Juli, um 14 Uhr mit Grillspezialitäten, Fassbier sowie Kaffee und Kuchen. Für Unterhaltung sorgen der HHC Neustadt, die Kinder von „Zrinski“ und die Hip-Hop-Gruppe der Tanzschule „fun and dance“. – Vortrag: „Blicke auf die Geschichte berühmter Würtembergerinnen“ am Dienstag, 18. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Die „Dienstagsrunde“ besucht am 18. Juli um 18 Uhr den Besinnungsweg in Oeffingen. Gebühr für Führung: 8 €, Anmeldung für die Fahrt in Gemeinschaften bis 14. Juli.



**Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas und -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauß).

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. Juli Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 19. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 26. Juli Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.  
**SPD** Am Mittwoch, 12. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 17. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 25. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.  
**DFB** Am Dienstag, 11. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 22. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 31. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.  
**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.  
**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.  
**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.  
**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 3497515, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

**Tageselternverein Waiblingen** im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr (auch in den Ferien).



**pro familia Waiblingen** im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebammen** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO,** 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 8. Juli, um 14 Uhr. – „Frauentamisch“ am Dienstag, 11. Juli, um 19 Uhr im Biergarten auf der Schwanen-Insel; bei schlechtem Wetter im FraZ.



**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer“:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. **Aktuell:** „Klangschalenmeditation“ am Samstag, 8. Juli, um 14.30 Uhr. – „Heilkunde nach Hildegard von Bingen“ am Samstag, 8. Juli, um 14 Uhr. – „Frauenbrunch“ am Sonntag, 9. Juli, um 10 Uhr. – „Offenes Nähen“ am Donnerstag, 20. Juli, um 18.30 Uhr. – Reise von Samstag, 29. Juli bis 1. August: „Mit Oma und Opa unterwegs – Erlebnisradeln in den Sommerferien“ mit Kinder zwischen sieben Jahren und zwölf Jahren. Info in der FBS.

